



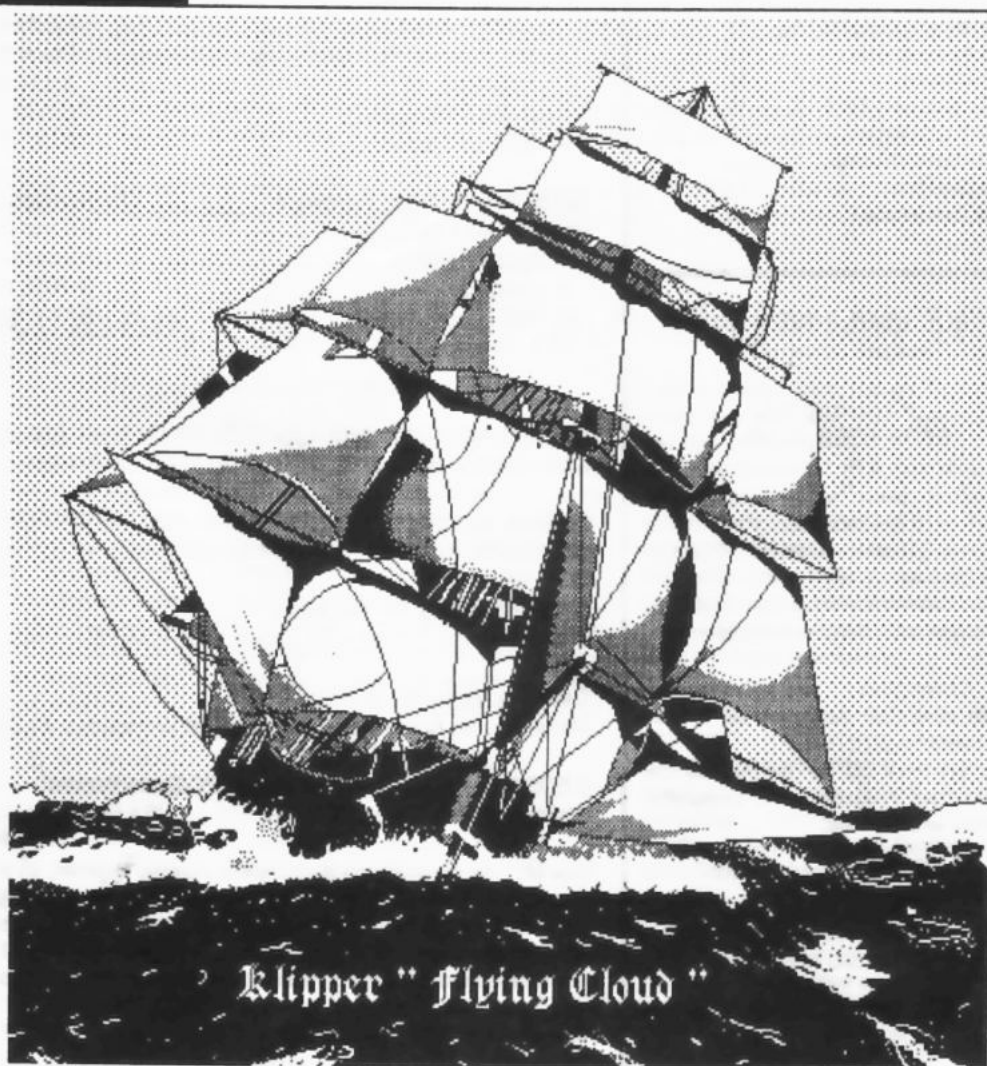
Der Treffpunkt  
für den GEOS Anwender  
- ständig aktuell

# GEOS

## USER - POST

Nr. 20  
Februar  
1992

Mit  
voller  
Kraft  
ins  
neue  
Jahr !



14.03.92: Treffen auf der CeBIT in Hannover um 11 Uhr bei Heureka (Halle 4) und um 14 Uhr bei Markt & Technik (Halle 7) \* Planungen 1992 \* Jahresübersicht GUP 1991 \* Neuer Desktop für Geos \* Übersicht Neue GeoThek Teil 1 \* Neues von den Regional Gruppen \* **PC/Geos**: Update Versionen \* Neue Fonts & Clip Arts \* Tips & Tricks zu GEOS.INI \*

## Inhalt / Impressum

Planung & Aktionen '92 *	3
Büro Kurs Teil 3	4
Defekte GeoWrite Texte *	5
Defekte Disketten ?	5
Aus den Regionen	6
Reparatur Service	7
Tastenkürzel	8
Gewußt Wo	9
Disk Label	9
Buchbesprechung M&T *	10
Berührungssängste 2	11
Zu verkaufen	11
Programmieren Teil 6	12
Auf- & Umsteiger	13
CLI - Neuer Desktop	14
Die GeoThek	14
GeoThek Inhalte 1	15

### GEOS USER POST Nr. 20

- Ausgabe Januar 1992 -

#### Clubzeitung des GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR

Chefredakteur:  
Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über Chefredakteur, soweit keine Adresse vorhanden.

Für Clubmitglieder sind **Nachbestellungen** aller GUP Ausgaben bei Mitglied Jörg Sproß möglich.  
Dazu pro Heft **DM 5,-** mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und **kompletter** Adresse einzahlen auf:

Jörg Sproß  
Postgiroamt Essen  
Kto.-Nr. 480217-437  
PLZ 360 100 43

Erscheinungstermin GUP 21: April '92  
Redaktionsschluß : 19.03.92

Vorlage ausgedruckt vom

**LaserService**  
Wehntaler Str. 374/7  
CH-8046 Zürich

auf Postscript-Laser, unter Verwendung der LW-Fonts.

# Organisation im GUC

## Mitglieder- und Beitragsverwaltung

Jürgen Heinisch  
Xantener Str. 40  
D-4270 Dorsten 19 Rhade  
Tel.: 02866-376  
BTX: \*geos#

## Redaktion GUP

Thomas Haberland  
Postfach 667  
D-5100 Aachen  
Tel.: 0241-563858  
BTX: in \*geos#

## GeoThek Versand

- je Disk 6 DM -  
Martin Sauter  
Kolpingstr. 13  
D-7987 Weingarten  
BTX: in \*geos#

## Mitgliederlisten, PC/Geos PD Disk

- je Anfrage/Disk 6 DM -  
Frank Böhm  
Am Holderbusch 18  
D-5800 Hagen 1  
BTX: in \*geos#

## GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Wolfgang Pannes  
Annastr. 23  
D-4000 Düsseldorf 30  
BTX: in \*geos#

## Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss  
Meisenstr. 5  
D-7056 Weinstadt 1  
BTX: \*geos# an R. Stegmann

## Druckertreiber anfordern (grundsätzlich alle sowie Anpassungen):

Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-7070 GD / Bettringen (5 DM je Disk)

Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeits erleichterung) **nur** einzeln auf das jeweils richtige Konto überweisen:

## Mitgliedsbeitrag (36 DM für 1Jahr):

Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PSA Essen, BLZ 360.100.43

## GeoThek Versand (je Disk 6 DM):

Martin Sauter, Konto 86.650.261 bei KSK Weingarten, BLZ 650.501.15

## GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf:

Wolfgang Pannes, Konto 349.923.432 bei PSA Essen, BLZ 360.100.43

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisung!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen, bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden.  
Bestellungen bei Frank Böhm können derzeit nur per Einsenden eines Verrechnungsschecks oder (ungern und auf eigenes Risiko) durch Bargeld erfolgen.

**Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse sowie der Hard- und Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag etc. direkt an Jürgen Heinisch richten.**

Anfragen zur GEOS USER POST, Artikelvorschläge, Leserbrief etc. direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle eingeschickten Artikel bitte auf Disk, Format egal (1541 - 1571 - 1581), zusammen mit einem einfachen Ausdruck.

Eine kleine Übersicht der von Wolfgang Pannes angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 oder PC/Geos kann direkt bei ihm mit Rückporto angefordert werden; bitte angeben, welche Informationen gewünscht werden.

# Editorial

Liebe GEOS Freundinnen und Freunde,

mit dieser Ausgabe der Geos User Post haben wir eine Zahl erreicht, an die eigentlich bei den ersten GUP Ausgaben niemand gedacht hatte. Umso größer ist bei uns, und hoffentlich auch bei Euch, die Freude über das Erscheinen der 20. Ausgabe der Geos User Post. Stetig mit der Ausgabennummer wuchs auch die Auflagenhöhe, parallel zu der Anzahl Mitglieder im Geos User Club. Außerdem können wir inzwischen, mit dem 2-monatigen Erscheinen der GUP, auf eine über 3 1/2-jährige Vergangenheit zurückblicken. Aber noch ist es viel zu früh sich zurückzulehnen und auf das gemeinsam geleistete zu blicken.

Jedoch, mit der diesjährigen Dezemberausgabe wird die GUP 25 erscheinen und dies 4 Jahre nach dem ersten GUC Treffen. Das sollte ein Grund zum feiern sein. Da wir schlecht alle Clubmitglieder beisammenbekommen können, wollen wir uns für die GUP 25 etwas besonderes einfallen lassen, um jeden an dem gemeinsamen Erfolg teilnehmen lassen zu können. Wir bitten Euch, uns bei dem einfallen lassen sehr behilflich zu sein. Jeder Vorschlag für eine Aktion in und mit der GUP 25 ist willkommen.

Zum Jahreswechsel zählten wir 2130 Mitglieder, davon 315 PC/GEOS Anwender. Die Zeichen stehen nach wie vor auf Sturm. Jedes zweite neue Mitglied ist ein Anwender von PC/GEOS. Auch in diesem Bereich finden sich weitgehend Einsteiger unter den Neumitgliedern.

Eher auf Flaute steht die Entwicklung neuer Programme für GEOS 64/128. Dennoch gibt es auch Lichtblicke. Einer wird mit Sicherheit das Programm CLI werden, ein Kommandozeileninterpret. Weitere werden wir für Euch aufstöbern.

Euer Jürgen

## Informationen, Planungen und Aktionen 1992

### Adresslabel

Seit den letzten beiden Ausgaben der GUP findet sich auf dem Adresslabel unter dem Namen, nach der Mitgliedsnummer und dem Beitragsstand, unter Umständen der Hinweis: BEITRAG FÄLLIG.

Dieser hat bei einigen Mitgliedern zu Mißverständnissen und Verärgerungen geführt. Der Text wird bei jedem Mitglied gedruckt, daß ein oder zwei Monate im Beitragsrückstand ist, und bei demjenigen, der den aktuellen Beitragsmonat erreicht hat.

Nun ist dieser Text nicht als Mahnung zu verstehen, so etwas gibt es bei uns nicht, sondern als kleiner Hinweis darauf, das möglicherweise vergessen wurde, den Beitrag zu überweisen, oder auch eine Fehlbuchung vorliegen kann. Da zwischen dem ausdrucken der Label und dem versenden der GUP mitunter bis zu zwei Wochen liegen, kann es vorkommen, daß der Beitrag inzwischen längst eingegangen und verbucht ist. In diesem Fall ist der Hinweis auf dem Label natürlich gegenstandslos.

Wir bitten Euch, diesen kleinen Hinweistext zu tolerieren. Auch mit dieser Maßnahme sind wir gezwungen, vor dem Erscheinen der GUP nochmal mit einer Karte ca. 100-200 User daran zu erinnern, daß deren Beitrag 1 - 2 Monate im Rückstand ist. Seid ehrlich, daß muß doch nicht sein.

Für Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des Textes und der Verfahrensweise haben wir ein offenes Ohr.

### Jahresclubtreffen 1992

Auf dem Treffen 1991 wurde beschlossen, daß das Treffen '92 nicht wieder im Norden sondern im Süden stattfinden soll. Leider mußte unsere Regionalgruppe D-7000 erfahren, daß es gar nicht so einfach ist, eine geeignete Tagungsstätte zu bekommen, obwohl der Termin erst in 11 Monaten ist. Alle in Frage kommenden Tagungsstätten sind ausgebucht. Aufgrund dessen haben wir uns sofort noch einen Kompromißtermin in der letzten Tagungsstätte von '91 reserviert.

Das Treffen findet am **14. & 15.11.92** im SBZ, Oer-Erkenschick statt. (Nähe Recklinghausen im Ruhrgebiet) Es bestehen Übernachtungsmöglichkeiten für 90 Teilnehmer. Weitere 30 Tagesgäste sind bei der Teilnahme an den Mahlzeiten möglich.

*Es können nahezu unbegrenzt Teilnehmer zusätzlich kommen, die weder übernachten noch an den Mahlzeiten teilnehmen. Es muß sich aber jeder anmelden!*

Die Koordination der Anmeldung erfolgt wieder über **Hans Werth, Hahnenstr. 139, D-5024 Pulheim**, die Tagungsgebühr kann als V-Scheck an Hans zugesandt werden oder auf unser Beitragskonto überwiesen werden: PGiRoA Essen, Jürgen Heinisch, BLZ: 360.100.43, KNr.: 4064.04-431.

**Gebühren:** Gesamtes Treffen mit Übernachtung und Essen 95,- DM. Mahlzeiten an einem Tag, ohne Frühstück 25,- DM.

Tagungsbeitrag, wenn nur am Treffen teilgenommen wird, also *ohne* Übernachtung und *ohne* Mahlzeiten 10,- DM.

Wir werden diesmal keine große Gesprächsrunde in der Art des 91'er Treffens veranstalten. Statt dessen soll sich jede Regionalgruppe mit der Ausstellung eines Fachthemas und der Präsentation der Gruppe selbst mit einem eigenen messeähnlichen Stand beteiligen.

Die Planungen hierzu müssen selbstverständlich noch verfeinert werden. Für Fragen stehen wir und vor allem der Regionalgruppenbetreuer Roland Deiss zur Verfügung. Neben diesen Regionalständen wollen wir wieder Referenten für Workshops gewinnen.

Bitte meldet Euch rechtzeitig an und nicht so schleppend wie in 1991. Das würde uns die Planung um einiges erleichtern und die Sorgen nehmen, ob wir das Treffen auch 'voll' bekommen. Im vergangenen Jahr sah es bis 2 Monate vor dem Treffen noch so aus, als könnten wir nicht alle Betten belegen und plötzlich kamen so viele Anmeldungen, daß es ganz schön knapp wurde.

### Hobbytronic

Auf der Hobbytronic und Computerschau 1992 vom **25.03. - 29.03.92** wird der Geos User Club mit einem eigenen Messestand vertreten sein. Dabei werden wir von der **Fa. Commodore GmbH** mit einem



Messestand und der erforderlichen Hardware unterstützt! Hier geht mein besonderer Dank an Herrn Bellack für die schnelle und kostenlose Unterstützung der Messeaktivitäten des Geos User Club. Nun erwarten wir Euren Besuch in Dortmund; siehe auch Stichpunkt Clubkarte.

#### CeBIT '92

Vom 11.03. - 18.03.92 findet die CeBIT '92 in Hannover statt. Ob wir wieder auf der CeBIT vertreten sein werden, ist bei Schreiben dieser Zeilen ungewiß. Weder von Commodore noch von Markt & Technik oder Heureka lag eine konkrete Einladung vor.

Sollten wir nicht als Softwarepartner bei einem der Unternehmen unterkommen, so schlagen wir für den 14.03.92 ein Treffen möglichst vieler GUC Mitglieder an dem Messestand von Heureka um 11 Uhr und an dem von Markt & Technik um 14 Uhr vor. Dann können wir gemeinsam die aktuellen Neuigkeiten rund um GEOS 64/128 und PC/GEOS diskutieren und beiden Distributoren unsere Aktivitäten einmal "live" demonstrieren.

#### Mitgliedsausweis

Aufgrund sehr vieler Nachfragen und Wünsche haben wir uns nun doch dazu durchgerungen, einen Mitgliedsausweis einzuführen. Nach und nach (!) soll jeder diesen auch erhalten, dies kann auf mehreren Wegen geschehen:

- abholen auf der Hobbytronic '92 oder (falls dort aktiv tätig) auf der CeBIT '92.
- anfordern per frankierten und an sich selbst adressierten Rückumschlag.
- Warten, bis er endlich der aktuellen GUP Ausgabe oder einem fälligen Schreiben beiliegt.

Was kann man als GUC Mitglied nun mit dieser Karte anfangen. Erster Vorteil wird eine Sonderdiskette sein, die Clubmitglieder auf der Hobbytronic bei uns kostenlos abholen können.

Natürlich können Clubkarte und Diskette zusammen abgeholt werden. Weiter Vorteile werden folgen. Denkbar wäre z. B., daß die Regalleiter in Ihrem Bereich Einkaufsvorteile für die GUC'ler mit Clubkarte erzielen können ...

Jürgen Heinisch



Treffen CeBIT in Hannover: Sa., 14.03.92  
11 Uhr: bei Heureka, Halle 4 Obergeschoß  
14 Uhr: bei Markt&Technik, Halle 7

## Büro Kurs Teil 3

In diesem Kursteil werden wir mit unserem Briefkopf in Verbindung mit GeoDex und GeoMerge eine Einladung mittels Serienbrieffunktion erstellen.

Was ist ein Serienbrief? Mit einem brief soll der gleiche Text an verschiedene Adressaten gesandt werden, wobei die jeweiligen Adressen und Anreden automatisch eingefügt werden.

Zu diesem Zweck benötigen wir zwei Dateien. Zum einen den Briefkopf, diesen nennen wir demnächst Formbrief, wenn er für die Einladung vorbereitet wurde. Zum anderen benötigen wir eine Einfügedatei. Diese enthält die Daten, die in jedem ausgedruckten Formbrief geändert werden soll, also Name, Anschrift, usw.

Während der Formbrief mit GeoWrite erstellt wird, verwenden wir für die Einfügedatei GeoDex.

Eines der frühesten Zusatzanwendungen für GEOS 64/128 war bzw. ist das Paket: DeskPack/GeoDex. Aus diesem Paket sind die Programme GeoDex und GeoMerge mit Abstand am hilfreichsten. So wurden auch die Mitglieder des GUC zu Beginn noch mit GeoDex verwaltet.

GeoDex ist eine sehr leistungsfähige Adreßverwaltung. Früher dachten wir an eine Mitgliederzahl so um die 100. Da inzwischen über 2000 Mitglieder vorhanden sind, ist GeoDex schon lange nicht mehr in der Lage, die Aufgabe der Mitgliederverwaltung zu übernehmen. Aber für die Verwaltung einer Regionalgruppe reicht es bei weitem noch. Für eine Pseudoregional-

gruppe von 6 Personen sollt Ihr nun mal eine GeoDex Datei anlegen. Es können auch noch weitere Adressen in der Datei vorhanden sein, z. B. von Familienmitgliedern oder sonstigen Freundinnen und Freunden.

Dabei solltet Ihr fleißig die Gruppen in Anspruch nehmen, um später die verschiedenen Personenkreise unterscheiden zu können. Jedes Mitglied der Regionalgruppe bekommt in eine Gruppe GUC eingetragen. Jedes Familienmitglied bekommt FAM und jede Freundin / jeder Freund PRV oder ähnliche sinnige Begriffe eingetragen. Ein Beispiel für ein ausgefülltes Adreßkärtchen ist dem Bild oben zu entnehmen.

Wenn wir nun nur die Adressen der GUC Regionalgruppenmitglieder angezeigt bekommen wollen, müssen wir die Gruppe GUC voreinstellen. Dazu klicken wir zunächst das Gruppenicon an, das unterste in der rechten Reihe, und geben als Gruppenamen GUC ein. Gefragt wird nach dem Namen der Einfügedatei, gemeint ist jedoch zunächst die Gruppe, welche selektiert werden soll.

Hinweis: Bei den Eingaben der Gruppenamen in den Karteikarten spielt es keine Rolle, in welchem Feld die Gruppe steht. Weiterhin wird die Groß- und Kleinschreibung ignoriert.

Nach einem RETURN finden wir beim blättern nur noch die Datensätze von GUC Mitgliedern. Alle anderen sind versteckt worden.

Aus den jetzt aktuellen Datensätzen müssen wir nun eine Einfügedatei erstellen. Diese Datei wird später von GeoMerge benötigt.

#### Dokument: Formbrief

##### Welche Daten einfügen?

Formbrief

Einfügedaten

Auf Disk:  
RAM 1581

Öffnen

Lfwerk

Abbruch

Um die Einfügedatei zu erstellen, klicken wir das zweitletzte Icon an. Als Namen für die Einfügedatei geben wir **Einfügedaten** ein. (Es wird nach dem Namen der Mischdatei gefragt. Mischdatei ist gleichbedeutend mit Einfügedatei.)

Bei der nun erstellten Einfügedatei handelt es sich um ein GeoWrite Dokument. Dieses sollte auf keinen Fall mit GeoWrite angesehen werden, andernfalls macht GeoMerge Probleme. Wer dennoch so neugierig ist und sich die Datei ansehen möchte, der soll sich ein Duplikat der Datei erstellen und dieses ansehen bzw. ggf. ausdrucken.

Nun verlassen wir GeoDex und sichern zunächst unsere neuen Dateien. Anschließend starten wir GeoWrite mit dem Formbrief. Hier müssen wir anstatt einer echten Anschrift nun die Variablen einsetzen, die GeoDex in der Einfügedatei verwendet. Es kommen dabei analog zur Karteikarte folgende Variablen zum Einsatz: **first**, **last**, **misc**, **addr1**, **addr2**, **addr3**, **phone**

Diese Daten stehen auf der ersten Seite der Einfügedatei untereinander. Auf den folgenden Seiten fügen sich ununterbrochen die Datensätze in gleicher Reihenfolge an. Dabei ist jeder Datensatz durch den \*\*\* von dem nächsten getrennt.

Fügen wir nun die Variablen in den Briefkopf ein. Dabei gilt es zu beachten, daß die Variablen mit doppelten spitzen Klammern, z. B.: **<<Variable>>**, eingerahmt werden müssen. Diese sind auf unserer Tastatur durch gleichzeitiges drücken der CBM- und SHIFT-Taste **zusammen** mit der spitzen Klammer links bzw. rechts. zu erreichen.

Hinter dem Betreff fügen wir eine Anmerkung zur Einladung ein. Hinter dem "Hallo" wird die Variable für den Vornamen eingefügt. Nun kann der Einladungstext folgen. Damit wäre auch der Formbrief erstellt und wir können versuchen, diesen mittels GeoMerge zu drucken.

**Hinweis:** Die Variablen können mit jeder beliebigen Schrift und jeder Stilart versehen

werden. Entsprechend wird der Text für die Variablen ausgedruckt. (im Modus "Hoch")

Vor dem Starten von GeoMerge kontrollieren wir noch einmal, ob alle erforderlichen Dateien vorhanden sind. Es werden benötigt: GeoMerge, Formbrief,

Einfügedaten, Druckertreiber (bei GEOS 64). Direkt nach dem starten fragt GeoMerge nach dem Formtext. Damit ist unser **Formbrief** gemeint. Wir wählen ihn aus und klicken ÖFFNEN an. In der nächsten Dialogbox werden wir gefragt, ob die Einfügedaten aus einer Datei genommen oder per Hand (Tastatur) eingegeben werden sollen. Wir beantworten die Frage durch klicken auf JA. Die nun folgende Dialogbox fragt nach der Einfügedatei. Wir wählen die Datei **Einfügedaten** aus und klicken auf ÖFFNEN.

Nun kommt eine Dialogbox, die der Druckdialogbox von GeoWrite sehr ähnlich sieht, es gibt lediglich einen Schalter mehr. Mit diesem kann man GeoMerge dazu veranlassen, die Daten nicht zum Drucker zu senden, sondern statt jeder Seite Papier ein GeoWrite Dokument zu erzeugen. Wir lassen aber alles bei der Voreinstellung und klicken auf OK, um unsere Einladung zum Ausdruck zu bringen.

Sind alle Seiten ausgedruckt, können wir unsere ersten Serienbriefe mit Adreßfeld im Sichtfenster eintüten und zur Post geben. Aber bitte nicht die Briefmarke vergessen.

(jh)

## Defekte GeoWrite Texte

GEOS hat dem C64/128er ein nahezu perfektes Betriebssystem verpaßt, mit dem man auch komfortabel seine Dateien verwalten kann. Leider kommt es immer mal wieder vor, daß wichtige Dateien durch einen Diskfehler für GEOS Applikationen unerreichbar werden, da GEOS schon bei kleinen Macken nicht mal mehr die Diskette vom Desktop aus öffnet.

Für die meisten Dateien gibt es keine Rettung, doch bei GeoWrite Texten besteht Grund zur Hoffnung. Sollte es sich um einen physikalischen Fehler auf der Diskette handeln, so kann man versuchen, die ganze Diskette auf eine neue Diskette zu kopieren und noch einmal versuchen, die Datei einzulesen.

Wahrscheinlich wird es jetzt immer noch nicht gehen, aber mit **Convert** (V2.5 auf (alter) gT-Nr. 17) kann man versuchen, die Datei, oder wenigstens einen Teil, in eine SEQ-Datei zu konvertieren. Diese konvertiert man dann mit **WrongWrite** (alte gT-Nr. 17) wieder ins GeoWrite Format zurück. So hat man zwar die Formatierung und vielleicht auch einen Teil des Textes verloren, sich aber gleichzeitig ein (größtenteils) erneutes Abtippen erspart.

Ist nur der GEOS-Header zerstört, die Datei also noch vorhanden, wird aber von GeoWrite nicht mehr als GeoWrite-Dokument erkannt, so kann man ebenso wie oben vorgehen, sich jedoch das Kopieren der Diskette sparen.

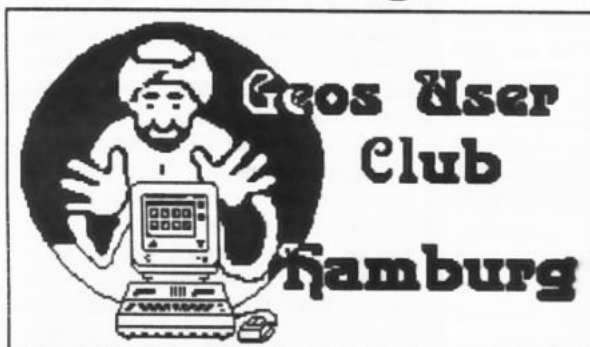
ms

## Defekte Disketten ?

Von Zeit zu Zeit kommt es vor, daß eine kurz zuvor fehlerfrei lesbare Diskette nicht mehr zu öffnen ist. Als Fehlermeldung erscheint dann "Diskfehler 02" mit einer merkwürdigen Track- und Sektorangabe, z. B. "FF FF". Der Diskfehler 02 zeigt den Leserversuch eines nicht existenten Diskettenblocks an. Doch ohne genaue Anhaltspunkte ist diese ungültige Verzweigung kaum zu finden. Aber etwas Wissen über die Struktur einer GEOS Diskette hilft hier weiter:

Beim öffnen einer Diskette wird automatisch der sogenannte "Borderblock" mit eingelesen. Dies ist ein eigens reservierter Block für den GEOS Rand, dessen "Reservierung" in Track 12, Sektor 0, an Position 171 + 172 (direkt vor geos FORMAT) steht! **Ursache des Problems:** dieser Borderblock wurde irrtümlich mißbraucht und enthält nun eine Sektorverkettung. Man sucht also einen **leeren** Block und trägt diesen an die o. g. Position ein! (z. B. mit GeoSektor) (th)

# Aus den Regionen - Berichte & Adressen



Hallo Hamburger Geos Freunde und Freundinnen,

mittlerweile haben wir unser 5. Regional-Treffen hinter uns und alle, die dabei gewesen sind (in der Spitze bis 30 Personen!), waren zufrieden, besonders die Aktiven, die mit ihrer Hardware in Wedel bei HH waren: Hartmut Lüdke, C 128 mit Festplatte, Diethard Bruder, C 64, TopDesk, 3 Laufw., Henrik Schulz, PC/Geos und C 64, Jürgen Klaus, C 128, TopDesk, 4 Laufwerke, 2 MB-Ram, Drucker und der gesamten GEOS-Lektüre.

Viele neue Gesichter waren zu sehen, und alle konnten sich sehr gut informieren; um 24.00 Uhr war ich wieder im Hause. Unser nächstes Treffen wird wohl Ende Januar / Anfang Februar stattfinden, genaueres kann beim Regionalbetreuer oder bei Jürgen Klaus in Wedel erfragt werden.

Um rege Beteiligung wird gebeten, wir haben noch genug Platz, die Altersklasse geht von 16 bis ca. 64 Jahre, und gespielt wird bei uns überhaupt nicht. Weiterhin wird versucht, eine PC/Geos Gruppe zu bilden, wer daran Interesse hat, kann sich bei unten genannter Adresse melden!

Hier möchte ich den Ausrichtern vom Jahrestreffen meinen Dank und Zufriedenheit zum Ausdruck bringen, es war große Klasse! Ich wünsche der Regional Gruppe, die das nächste Jahrestreffen ausrichtet, viel Glück und eine gute Hand. Wir aus Hamburg sind natürlich wieder dabei, es werden schon Platzkarten vergeben.

Info's bei :  
Jürgen Klaus  
Reepschläger Str. 30  
2000 Wesel  
Tel. + BTX: 04103-156 46

## Regio 3000

Am 14.12.1991 fand in Barwedel das zweite Regionaltreffen der Regiogruppe 3\*\*\* statt.

Ich hatte die Organisation in die Hand genommen und wie sich dann herausstellte, war es in meiner Gegend vor Weihnachten leider nicht möglich, einen geeigneten Raum zu finden. Meine Frau Antje hatte dann die Idee, das Treffen bei uns zu Hause stattfinden zu lassen. Gesagt - getan. An dieser Stelle ein dickes

Dankeschön an Antje, da sie es war, die die Idee hatte und die Verpflegung für uns vorbereitete. Leider blieb der Verzehr unter meinen Erwartungen zurück.

Zwei Sachen möchte ich besonders hervorheben: 1. haben wir uns langfristig auf Termine für weitere Treffen geeinigt, und 2. stand speziell ein C64 nur für die Anfänger unter uns bereit.

Zu eins : Die Regiogruppe 3\*\*\* trifft sich ab sofort immer am **dritten Sonnabend** in den Monaten Februar, April, Juni, September und November.

Die Termine: **15.02. / 18.04. / 20.06. / 19.09. und der 21.11.** Da wir noch keinen festen Raum haben, werden die Treffen wahllos in der Region Braunschweig verteilt. Nachdem viele Regio-Neulinge dabei waren, stieg die Mitgliederzahl auf 21. Die festen Mitglieder werden auch in Zukunft persönlich eingeladen. Wer noch nicht Regiomitglied ist, kann sich bei der unten genannten Adresse für die weiteren Treffen anmelden.

Zu zwei : Auf jedem Treffen werden speziell für die Anfänger und Interessierten Workshops mit festen Themen abgehalten (Write, Publish u.s.w.).

Bei diesem Treffen wurden wieder einmal viele Erfahrungen ausgetauscht. Auch ein Scanner stand zur Verfügung. Der harte Kern konnte natürlich kein Ende finden und so wurden erst nach zehn Stunden die letzten Rechner abgebaut. (MSL)

Kontaktadresse Regio 3\*\*\*

Pressewart  
Michael Lamprecht  
Hauptstraße 26  
3181 Barwedel  
Tel. 05366/7801

## Regio 4000

Die regelmäßigen Treffen der Regio Gruppe Düsseldorf (PLZ 4000) sind mittlerweile sehr gut besucht. Ein fester Stamm von rund 30 Geos Freunden und Freundinnen trifft sich alle 4 Wochen in der Gaststätte "Zum Piefedeckel" an der Jülicher Str. Ecke Schloßstraße, Düsseldorf, Beginn immer 14.00 Uhr. Einige Teilnehmer reisen sogar aus den benachbarten Städten an, z. B. Jörg Sproß aus Duisburg oder Frank Böhm aus Hagen; auch Thomas Haberland besucht uns, soweit er Zeit findet.

Aktivitäten gibt es viele, so werden z. B. immer wieder Sammelbestellungen organisiert. Auch PC/Geos hat seinen Platz und ist immer wieder Bestandteil der Diskussionen.

Herausragend ist jedoch zu sagen, daß seit längerer Zeit jede komplette Auflage der Geos User Post (letzte Ausgabe: 2400) von einigen Helfern aus der Regio Gruppe Düsseldorf eingetütet wird! Aufgrund der gestiegenen Auflage inzwischen eine ca. 3stündige Teamarbeit, aber nur so kann eine derartige Aufgabe in akzeptabler Zeit bewältigt werden. An dieser Stelle ausdrücklich ein herzliches Dankeschön an diese Helfer.

Die nächsten Treffen der Regio Düsseldorf : **08.02. / 14.03. / 11.04.92**, jeweils Samstags. Weitere Info's bei :

Wolfgang Pannes  
Adresse und Tel. siehe Schema Seite 2

## Regio 5000

Am 18.01.92 fand das erste Treffen der Regionalgruppe Köln, PLZ 5000, statt. Leider liegt mir dazu noch kein Bericht vor, nach Mitteilung des Organisators sind aber weitere, regelmäßige Treffen an jedem dritten Samstag eines Monats geplant. (th) Weitere Info's bei :

Holger G. Heimes  
Rodenkirchener Str. 67  
5000 Köln 50  
Tel. + BTX: 02233 - 24107

## Regio 5100

Auch in Aachen, PLZ 5100, werden die regelmäßigen Treffen sehr gut besucht, sogar Geos Freunde aus dem benachbarten Holland sind jedesmal dabei. Leider müssen wir einen neuen Treffpunkt suchen, dank tatkräftiger Unterstützung von Gerd Kentjens haben wir jedoch mehrere Aus-



wahrscheinlichkeiten. Alle Regio Aktiven werden in Kürze über den neuen Treffpunkt unterrichtet werden. (Schloß Schönaun in AC - Richterich, Schönauner Allee !)

Geplant ist, demnächst zu den Treffen bzw. vorher oder hinterher einen speziellen "Workshop" anzubieten. In Aachen sind recht viele PC/Geos Anwender aktiv, so das bei jedem Treffen über beide Systeme diskutiert wird.

Die Termine der nächsten Treffen : **22.02.** / **28.03.** / **25.04.** Info's bei :

Willi Kutsch  
Meigenstraße 26  
5190 Stolberg  
Tel. + BTX: 02402 - 84434

oder  
Wolfgang Amian, BTX 02405-15626

## Regio Süd

Die Regionalgruppe "Süd", Bereich PLZ 7\*\*\*, bereitet ihr nächstes großes Regionaltreffen vor. Aufgrund der sehr großen räumlichen Entfernungen sind regelmäßige monatliche Treffen wie in anderen Bereichen kaum durchführbar. Es gibt jedoch auch einige Ortsgruppen, z. B. in Karlsruhe. Regio Organisator Rolf Stegmann verschickt regelmäßig ein Rundschreiben; er gibt sich sehr viel Mühe damit und ich muß ehrlich sagen, mich beim lesen des letzten köstlich amüsiert zu haben.

Auch hier werden alle neuen GUC Mitglieder im Regio Bereich einmal angeschrieben. Nur wer den kleinen Fragebogen an Rolf zurückschickt, wird in den Verteiler aufgenommen. Nachmeldungen sind natürlich jederzeit möglich und willkommen.

Das 6. große Regionaltreffen im Bereich PLZ 7 findet am 15.03.92 in Großbottwar statt. Weitere Info's bei :

Rolf Stegmann  
Kettenstraße 32  
7141 Großbottwar  
Tel. + BTX : 07148 - 1458

## Regio 8000

Nach fast zwei Jahren "Regio 8000" ist es an der Zeit, etwas Bilanz zu ziehen. Mit einer Stärke von knapp 150 Mitgliedern dürfte sie eine der größten, wenn nicht gar die größte Regionalgruppe innerhalb des Clubs sein. Integriert innerhalb der Regio 8000 sind Gruppen im Großraum München, Nürnberg, Augsburg und eine Gruppe, die den Bereich Bodensee und einen Teil des Allgäus umfasst. Außerdem 15 Mitglieder aus Österreich, die ebenfalls integriert sind, bis die Möglichkeit besteht, eine eigen-

ständige Regiogruppe zu bilden.

Die Aktivitäten sind vielseitig: neben drei ständigen Regionaltreffen der Gesamtregion im Jahr halten die einzelnen Gruppen noch ihre turnusmäßigen Treffen und Zusammenkünfte ab. Hard- und Software-service wird ebenso angeboten, wie Hilfestellungen bei Fragen und Problemen innerhalb und mit Geos.

Dazu wird alle zwei Monate regelmäßig an alle Mitglieder ein Rundschreiben verschickt, in dem die Clubtreffen angekündigt, Nachrichten der einzelnen Gruppen mitgeteilt, auf Fragen und Probleme eingegangen sowie Hard- und Softwareangebote gemacht werden.

Mitglied der Regionalgruppe kann jeder im PLZ-Bereich 8\* (Bayern) und ganz Österreich werden; auch Gastmitglieder sind herzlich willkommen. Dazu wird für jedes neue GUC Mitglied im Bereich eine Einladung und ein Fragebogen bezüglich Hard- und Softwareaustattung verschickt.

Nur wer den betreffenden Fragebogen an die Regionalleitung zurückschickt und damit die Teilnahme zur Mitarbeit innerhalb der Regiogruppe signalisiert, wird "aufgenommen" und genießt die Vorzüge einer Mitgliedschaft (Erhalt des Regio Rundschreibens, u. a.), alle anderen Mitglieder bleiben unberücksichtigt.

Sollte im Nachhinein eines dieser Mitglieder doch noch zu der Regionalgruppe stoßen wollen, kein Problem: einfach untenstehende Adresse informieren, schon bekommt er den obligatorischen Fragebogen zugeschickt.

Kontaktadresse:  
Manfred Frick  
Postfach 1133  
7981 Vogt  
Tel. & BTX: 07529 - 7889

## Regionale Info's

Wer nicht weiß, ob eine Regionalgruppe in seiner Nähe existiert ist, wer weitere regionale Ansprechpartner und Kontakte sucht, kann sich direkt an den **Regionalgruppenbetreuer** wenden !

Alle Regio Gruppen informieren diesen über deren lokale Aktivitäten und Kontaktadressen. Bitte denkt bei Anfragen an die üblichen 5 Mark, Briefmarken reichen aus. Beachtet bitte, daß aus organisatorischen Gründen hier **keine** Auszüge aus der Mitgliedsdatei erhältlich sind; diese gibt es nur bei Frank Böhm!

Regiogruppen Betreuer :  
Roland Deiss  
Meisenstr. 5  
7056 Weinstadt 1

Einige weitere Regio Adressen :

**Regio Berlin**  
"Kleine Kneipe"  
Stromstraße 55  
W-1000 Berlin 21

(wöchentliche Treffen Donnerstags abends)

**Regio Frankfurt**  
Andreas Fritz  
Oderstraße 10  
W-6103 Griesheim

**Regio Schweiz**  
Jürg Surdez  
Postfach 137  
CH-3122 Kehrsatz

**Regio Österreich**  
Günther Rauscher  
Grieswang 3  
A-3262 Wang

Von der kleinen Regiogruppe "Nordost" wird eine erste Font-Disk angeboten.

Die MR-Soft Geos Fontedition Vol.1 enthält eine Reihe sehr schöner selbsterstellter Fonts: Robo\_GE, Writing\_GE, Enterprise, Callaly\_GE. Dazu kommen "Spezial Symbol Fonts": Straßenverkehr (Verkehrszeichen), Fernsehen (TV Logos) Car, Bundesliga (Clublogos), Morsen und eine ganz besondere "Geheimschrift".

Diese Font-Disk kann direkt beim Autor bezogen werden, sie kostet für GUC Mitglieder (Kopie des gültigen Adresslabels der letzten GUP mitschicken!) **10 DM**, für Nicht Mitglieder 15 DM, zzgl. 2 DM Versandkosten (bei Vorkasse) oder 5 DM Nachnahmegebühr. Zu beziehen bei :

MR Soft  
Marco Radke  
B.-Schlaaff-Str. 3  
O-2060 Waren

## Reparatur Service

für C=64, Laufwerke 1541 (anderes auf Anfrage). Wenn der Brotkasten es nicht mehr tut: Gerät gut (!) verpacken und an Peter schicken. Er repariert und justiert die Geräte nur für GUC-Mitglieder für:

**35 DM + Materialkosten**

Eine exakte Mängelbeschreibung (am besten telefonisch) und eine gute Verpackung sollten wohl selbstverständlich sein. Alles weitere erfährt Ihr direkt bei

Peter Schülert  
Steelerstr. 107 a  
D-4300 Essen 1  
Tel + BTX : 0201 - 284291  
BTX : \*Schülert# (BKZ 17)

# Tastenkürzel mit Taste



DESK TOP

## 1. DeskTop



DESK TOP

Selbst erstellt von Bernd Schulz.  
Weitere Übersichten werden folgen.

Schablone kopieren und sichtbar in der Nähe  
des Monitors befestigen.

<b>geos</b>			<b>C&amp;I</b>	Eingabe wählen	<b>Seite</b>			<b>C&amp;S</b>	Seite anhängen	<b>C&amp;T</b>	Seite löschen	<b>Opt</b>			<b>C&amp;R</b>	RESET	<b>Laufwerksbehandlung</b> C:a und C:b öffnet Laufwerk A bzw. B (auch durch Ankl. der Disk.) C:SHIFT a und C:SHIFT b tauschen mit Laufwerk C		
<b>Datei</b>	<b>C&amp;Z</b>	öffnen	<b>Diskette</b>	<b>C&amp;O</b>	öffnen	<b>Wahl</b>	<b>C&amp;W</b>	alle Seiten	<b>Dateiauswahl</b> C:1 bis C:8 Piktogrammanwahl a. akt. Seite C:SHIFT 1 b C:SHIFT 8 Piktogrammanwahl a. d. Rand										
	<b>C&amp;H</b>	duplizieren		<b>C&amp;C</b>	Schließen		<b>C&amp;X</b>	diese Seite											
	<b>C&amp;M</b>	umbenennen		<b>C&amp;N</b>	Umbenennen		<b>C&amp;Y</b>	Dateien vom Rand											
	<b>C&amp;Q</b>	Info		<b>C&amp;K</b>	Kopieren														
	<b>C&amp;P</b>	drucken		<b>C&amp;U</b>	Aufräumen														
	<b>C&amp;D</b>	löschen		<b>C&amp;E</b>	löschen														
	<b>C&amp;U</b>	retten		<b>C&amp;F</b>	Formatierer														
<b>Multifileoperationen</b> RUN/STOP C:q					Operation abbrechen erste Datei des Multif. anz.					<b>Seitenwahl im DeskTop</b> 1 bis 0 SHIFT 1 bis Shift 8					Seiten 1 bis 10 Seiten 11 bis 18 bzw. CRSR-Tasten Seite vor und zurück				



GEOWRITE

## 2. GeoWrite



GEOWRITE

<b>Edit</b>	<b>C&amp;X</b>	ausschneiden	<b>Opt</b>	<b>C&amp;S</b>	suchen	<b>Stil</b>	<b>C&amp;P</b>	normal	<b>Lineal</b>	<b>C&amp;A</b>	LINKS
	<b>C&amp;C</b>	kopieren		<b>C&amp;N</b>	weiter suchen		<b>C&amp;B</b>	fett		<b>C&amp;E</b>	ZENTR.
	<b>C&amp;T</b>	Text einkleben		<b>C&amp;U</b>	ersetzen->suchen		<b>C&amp;I</b>	<i>Kursiv</i>		<b>C&amp;J</b>	BLOCK
	<b>C&amp;W</b>	Bild einkleben		<b>C&amp;H</b>	Kopfzeilen		<b>C&amp;O</b>	<b>Kontur</b>		<b>C&amp;R</b>	RECHTS
<b>Seite</b>	<b>C&amp;K</b>	zurück	<b>Stil</b>	<b>C&amp;F</b>	Fußzeilen		<b>C&amp;U</b>	unterstreichen		<b>C&amp;K</b>	1-zeilig
	<b>C&amp;+</b>	vor		<b>C&amp;V</b>	Seite wählen		<b>C&amp;K</b>	tief		<b>C&amp;M</b>	1 1/2-zeilig
	<b>C&amp;G</b>	gehe auf Seite					<b>C&amp;L</b>	hoch		<b>C&amp;D</b>	2-zeilig
	<b>C&amp;L</b>	Seitenende									



GEOFILE

## GeoFile



GEOFILE

<b>file</b>	<b>C&amp;O</b>	übersicht	<b>form</b>	<b>C&amp;N</b>	Datensatz neu	<b>field</b>	<b>C&amp;U</b>	Feld wiederherstellen
	<b>C&amp;S</b>	Bilder ein		<b>C&amp;Z</b>	Datensatz löschen		<b>C&amp;X</b>	Feld löschen
	<b>C&amp;R</b>	umbenennen		<b>C&amp;U</b>	Text wiederherstellen	<b>display</b>	<b>C&amp;A</b>	ausrichten
	<b>C&amp;C</b>	schließen		<b>C&amp;X</b>	Text löschen			



GEOCALC

## GeoCalc



GEOCALC

<b>file</b>	<b>C&amp;U</b>	aktualisieren	<b>edit</b>	<b>C&amp;X</b>	schneiden	<b>disp</b>	<b>C&amp;W</b>	scrollen	<b>Alignment</b>	<b>C&amp;L</b>	links
	<b>C&amp;S</b>	schließen		<b>C&amp;C</b>	kopieren		<b>C&amp;I</b>	<i>Kursiv</i>		<b>C&amp;R</b>	rechts
	<b>C&amp;N</b>	umbenennen		<b>C&amp;T</b>	einkleben	<b>style</b>	<b>C&amp;B</b>	fett		<b>C&amp;E</b>	zentriert
	<b>C&amp;U</b>	drucken		<b>C&amp;O</b>	löschen		<b>C&amp;P</b>	normal			
	<b>C&amp;Q</b>	verlassen									

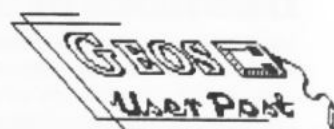




# GEWUSST WO

## Jahresübersicht 1991

Nr. 14 - 19



### Artikel Ausgabe Seite

#### GUC - Intern:

GeoThek	15	19
GeoThek	16	12
GeoThek	17	12
GeoThek	18	11
GeoThek	19	15-17
Zum Clubtreffen	15	6
Zum Clubtreffen	16	3
Zum Clubtreffen	17	5
Zum Clubtreffen	18	4
Zum Clubtreffen	19	3
Regionales	15	17
Regionales	16	4
Regionales	17	15-16
Regionales	18	12
Regionales	19	5
Der GUC auf der CeBIT	15	3
Mitgliedsbeiträge	15	6
Mitgliedsbeiträge	17	3
Adressen	15	17

#### Kurse:

Geos für Einsteiger	14	4
Geos für Einsteiger	16	6
Laufwerke Teil 1	14	5
Laufwerke Teil 2	15	7-8
Programmieren 1	15	9-10
Programmieren 2	16	8-9
Programmieren 3	17	10-12
Programmieren 4	18	9-10
Programmieren 5	19	9-10
Publish	14	7-9
Publish	15	13-15
Publish	16	14-15
Publish	17	7-8
Publish	18	13-15
Profi - Kurs	18	8
Büro - Kurs 1	18	3-4
Büro - Kurs 2	19	6-7
Geos Post Script	17	13

### Artikel Ausgabe Seite

#### Test's:

Festplatte und Geos	14	11-14
Ein neuer Desktop	15	4
Geos auf Eprom	15	5
Geos LQ	16	11
Geos - Spiele	17	14-15
Top Desk	18	5-6
Ram Print	18	7-8
Geo Hexer	19	11-12

#### Tips & Tricks:

Zu GeoMerge	15	6
Schon gewußt...?	16	4
Maus - Trick	16	12
Eingabegeräte	17	5-6

#### Drucker:

Drucker - Info	14	10
Mega - Treiber	14	10
Druckertreiber	15	3
Druckertreiber	15	18
Druckertreiber	16	10
Druckertreiber u. Print. Edit	16	7
Im Fadenkreuz	16	13

#### Sonstiges:

Neues vom Laser Service	14	4
Postscript	14	15
Testberichte	15	12
Deutscher Distributor	16	10
Neues aus USA	16	10
Die Festplatte	16	10
Japanische Font's	16	10
Tastaturbelegung	19	8

### Artikel Ausgabe Seite

#### Angebote:

REU Pic	15	11
Font's	15	11
Font's	17	12
Geos Professional	17	6
Festplatte	15	18
Festplatte	19	12
GEO Works Ensemble	15	11
Hard und Software	16	16
Geo Term	17	12
Titelbilder	17	5
3,5 Bootdisketten	17	18
Bildschirm Fotos	18	7
Geos auf Eprom	18	12
US Einkaufshilfe	19	13
Disk Reparatur	19	14
Big Clipper (dt. Anleitung)	19	14

#### PC/Geos:

Sonderseiten	17	1-4
Sonderseiten	18	1-4
Sonderseiten	19	1-4

#### BTX & DFÜ:

Geos in BTX	14	3-4
Geos in BTX	17	3-4
Geo Box	16	5
Geos und DFÜ	17	15

Auch die oben stehende Übersicht wurde von Bernd Schulz erstellt. Als Grundlage wurde dazu ein GeoFile Dokument zusammengestellt; dieses GeoFile Dokument ist auf der GeoThek Diskette "GUP 20" enthalten.

Die GeoWrite und GeoPublish Dokumente jeder Ausgabe der Geos User Post können ja bei Martin Sauter bestellt werden, zu den gleichen Konditionen wie eine GeoThek Diskette. Weiteres siehe GeoThek Infos in dieser GUP.



#### Diskettenname



#### Formatierung:

1571



#### Disketten-Typ:

Daten-Disk



#### Besonderheit:

Demolabel für 5 1/4 Zoll Disketten

#### Diskettennr.:

D1.1

Disk-Label (zum drucken) mit vielen Icons sind erhältlich gegen Einsenden einer formatierten Leer-Disk mit frankiertem Rückumschlag bei: Uwe Böhmelmann, Leninring 113, O-6018 Suhle

# Buchbesprechung: Workshop Geos 64 von M&T

Lange ist es auf dem Büchermarkt rund um GEOS ruhig gewesen. Persönlich rechnete ich nicht mehr mit dem Erscheinen eines weiteren GEOS Buches. Um so mehr freute ich mich auf dessen Erscheinen, nachdem ich von diesem Projekt gehört hatte.

Autor des Buches *Workshop 64 GEOS* ist Ronald Körber, vertrieben wird es zum Preis von 39 DM von Markt & Technik. Der Autor wird einigen Leser möglicherweise von dem einen oder anderen Artikel in der 64'er bekannt sein.

Das Buch *Workshop 64 GEOS* folgt in seinem Aufbau einem Konzept, welches von 'TXT Publishing GmbH' aufgebaut wurde. In dieser Form sind inzwischen auch Bücher zu anderen Themen - auch zu PC/GEOS - bei Markt & Technik erschienen.

Das Buch gliedert sich auf 218 Seiten in Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 4 Kapitel, Anhang und Stichwortverzeichnis.

In der Einführung, Kapitel 1, wird GEOS als Betriebssystem in seinen grundsätzlichen Eigenschaften vorgestellt. In kompakter Schreibweise erklärt der Autor, wie das Buch zu handhaben ist, was für GEOS an Zubehör benötigt wird und welches sinnvolle, weitere Zubehör Leistungssteigerungen bringt. Nach der Hardware werden alle Softwarethemen durchlaufen, die im Zusammenhang mit dem installieren des GEOS Systems bis zum einrichten von Arbeitsdisketten stehen. Auch auf das nicht unproblematische Thema Druckeranpassung wird eingegangen.

Weiterhin gut gelungen ist die Vorstellung der verschiedensten Kombinationen an Diskettenlaufwerken in Verbindung mit und ohne RAM-Karte. Ein kleiner Fehler hat sich bei einer Information zur RAM 1700 eingeschlichen. Zwar kann mit dieser RAM kein Laufwerk simuliert werden, aber dennoch wird es von GEOS unterstützt und genutzt: für die Funktionen DMA Transfer und schnelles neu-booten aus der RAM.

Im Kapitel 2 durchläuft der Leser ein "Tutorium", man könnte es auch "Bildungskursus" nennen. In 10 Sitzungen erklärt der Autor die Arbeit mit nahezu allen Programmen des GEOS 2.0 Pakets. Hier findet der Leser einen schönen Weg, der beim DeskTop beginnt und mit der Erstellungen eines zweispaltigen Dokumentes endet. Dabei werden alle notwendigen Register gezogen und mittels GeoWrite, GeoSpell, GeoPaint und dem PaintDriver sehr wirkungsvoll gezeigt, wie Minipublishing, also das Erstellen einer kleinen Zeitung, abschließend mit dem GEOS 2.0 Grundsystem möglich ist.

Einziger Kritikpunkt ist die Sitzung zu GeoSpell. Dieses Programm funktioniert zwar, aber sinnvolles Arbeiten ist damit nicht möglich, der Autor hätte besser von diesem Programm abraten sollen. Beim lesen der Zeilen über GeoSpell bekommt man den Eindruck, daß der Autor mit seinen Gedanken bei der Rechtschreibkorrektur seines PC's war.

Insgesamt ist das Tutorium aber sehr gelungen. Zum Abschluß jeder Sitzung werden ein paar Fragen gestellt und Übungsvorschläge gemacht.

Eine Übung ist z. B. das Einstellen von Datum und Uhrzeit. Leider hat der Autor dies nie selbst geübt, denn in den Beispielen des Geos-Bildschirms ist nie die richtige Uhrzeit und Datum eingestellt. Es findet sich immer das Datum des Systems in der Grundeinstellung nach dem booten.

Bilder, welche die Arbeitsvorgänge dokumentieren, sind ausreichend vorhanden und von guter Qualität.

Know-how wird im Kapitel 3 vermittelt. Zunächst werden häufige Fehler und Lösungsvorschläge vorgestellt. Die Sammlung ist beachtlich groß, zwei Fehler haben sich aber eingeschlichen:

Bei einem "Systemfehler nahe \$xxxx" wird vorgeschlagen, den Rechner auszuschalten und GEOS neu zu starten. Besitzer einer RAM sollten jedoch zunächst einen RESET ausführen und zuerst mittels **SYS49152** oder **LOAD"RBOOT"** versuchen, das System wieder hochzufahren. Der Inhalt der RAM-Disk bleibt dabei erhalten. Beim konvertieren von Nicht-GEOS Disketten in das Geos Format fehlt der Hinweis, daß dies *auf gar keinen Fall* mit originalen Disketten gemacht werden darf. Als Folge könnten diese nicht mehr startfähig sein, weil die Kopierschutzkontrolle o. ä. zerstört wurde.

Weiter geht es mit Know-how zu Problemen und Hinweisen zu Laufwerken, Diskettenfehlern, Hilfsprogrammen, von GEOS unterstützte Hardware und weiterer GEOS Software.

Die Auflistung der Hardware ist knapp aber weitgehend komplett, es fehlen lediglich Spezialitäten wie RamLink und JiffyDos.

Genauso knapp gehalten sind Infos zu weiterer Software. Diese entspricht auch nicht dem aktuellen Stand. Aus der Reihe Geos Professional wird nur TopDesk vorgestellt. Dies mag daran liegen, daß zum Zeitpunkt der Manuskripterstellung Geos Professional nur unter den Lesern der Geos User Post bekannt war.

In wenigen Sätzen und auf mehrere Seiten verteilt wird auch geringfügig der Geos User Club mit seinen Aktivitäten erwähnt, auch BTX und Produkte. Klar, das wir uns hier mehr gewünscht hätten, aber es war ja nicht die Zielsetzung des Buches, über die GEOS Szene zu schreiben.

Auch zum Thema Druckeranpassung finden sich wieder hilfreiche Tips. Es werden drei Adressen für weitere Druckerhilfen angegeben: neben der des Autor's und der von Markt & Technik auch die des Geos User Club's.

Da Autor und Markt & Technik *keine Aufwandsvergütung* verlangen, wie im Text ausdrücklich erwähnt, wird bei uns die Briefflut mit Druckerproblemen demnächst wohl um einiges reduziert werden. (wobei aber auffällt, daß sehr viele Problemanfragen an den GEOS Support von M&T an den Geos User Club weitergeleitet bzw. verwiesen werden ...)

Als Referenz fügt sich Kapitel 4 an. Hier werden zu vielen ständig wiederholenden Aufgaben die notwendigen Menüs aufgelistet. Dieser Teil ist auch für den Anfänger weitgehend überflüssig. Das gleiche gilt für die Tastaturbelegung und dem beiliegenden Kärtchen für Menüs. Denn bevor man im Buch nachgesehen hat, welches Kürzel benötigt wird, hat man schon mit der Maus die Funktion ausgeführt.

Das Buch "Workshop 64 GEOS Erfolgreich starten - sicher nutzen" hat mir insgesamt gut gefallen, insbesondere der ausschließliche Bezug des Tutoriums auf das GEOS 2.0 Grundpaket. Hier ist sehr schön die Leistungsfähigkeit des Pakets nachvollziehbar, auch für den Anfänger.

Zum Preis von 39 DM ist das Buch eine sinnvolle Anschaffung für jeden, dem das Handbuch zu GEOS 2.0 nicht ausreicht.

Jürgen Heinisch

## Berührungsängste ?

Nachdem ich Ihnen in der ersten Folge "Berührungsängste" in der GUP 19 grundlegende Informationen über das System PC/GEOS und den GeoManager vermittelt, möchte ich diesmal wichtige Punkte zur Dateibehandlung und -verwaltung mit dem GeoManager, das ist der DeskTop von PC/GEOS, zur Sprache bringen. Dies alles aus dem Blickwinkel eines GEOS 64/128-Anwenders, der auch Interesse an diesem benutzerfreundlichen Windows-Schreck hegt.

Ist PC/GEOS gestartet und der GeoManager auf dem Bildschirm, bringen wir durch Anklicken des Dokument-Verzeichnis-Symbols (Mitte unten) selbiges Verzeichnisfenster auf den Bildschirm.

Nach der Installation von PC/GEOS (GUP 19) befinden sich im Dokument-Verzeichnis die Unterverzeichnisse "CLIP\_ART" und "BEISPIEL" sowie die GeoDraw-Dateien "Druckertest" und "Zeichensatz". Diese Beispiel-Dateien eignen sich hervorragend zum Ausprobieren einiger GeoManager-Funktionen. Wie beim GEOS 64/128 DeskTop gibt es auch im GeoManager ein Datei-Menü. Das Selektieren der einzelnen Dateien (Piktogramme) im Verzeichnisfenster erfolgt fast identisch wie beim "kleinen Bruder". Per Mausclick wird ein Icon invertiert, hält man die STRG (CTRL)-Taste gedrückt, läßt sich die Auswahl auf mehrere Dateien erweitern.

Eine automatische Dateiselektion steht im Datei-Menü zur Verfügung; auch das Ziehen eines Rahmens um eine Dateigruppe ist möglich. Die im Rahmen befindlichen Icons werden augenblicklich invertiert und sind somit bereit für vielfältige GeoManager-Operationen.

Ein paar "GEOS 64/128-kompatible" Vorgänge: Datei-Info anzeigen, Datei(en) umbenennen (der Datei-Name kann übrigens bis zu 32 Zeichen lang werden!), Datei(en) öffnen, duplizieren oder löschen. Weiterhin gibt es natürlich PC/GEOS spezifische Optionen: *Verzeichnis erstellen*, aus dem Datei Menü, sorgt dafür, daß ein neuer Ordner (Unterverzeichnis) angelegt wird - TopDesk-Anwender wird jetzt ein wissendes Lächeln im Gesicht stehen. Ein solches Verzeichnis kann auch kopiert oder verschoben werden (samt Inhalt!).

Da das Dokument-Verzeichnis von vornhin ja noch am Bildschirm ist, klicken wir auf "überlappende Darstellung" an der unteren GeoManager-Leiste. Das Dokument-Ver-

zeichnis schrumpft augenblicklich auf ein kleines Viereck zusammen, die Inhalte sind per Mausclick auf Rollbalken und Pfeilsymbole trotzdem jederzeit einzusehen. Haben wir nun eine leere, formatierte Diskette in Laufwerk A eingelegt, klicken wir auf das entsprechende Laufwerkssymbol im GeoManager und schon wird ein weiteres Fenster, welches den Inhalt der Diskette (noch nichts!) anzeigt, geöffnet. Durch Klicken und Ziehen auf dem Titelbalken positionieren wir beide Fenster nebeneinander.

Das beispielsweise Kopieren des Ordners "CLIP\_ART" ist nun das allereinfachste: "CLIP\_ART" mit rechter Maustaste anklicken, festhalten und ins Fenster der Ziel-disk rüberziehen (dabei erscheint "GEOS 64/128-like" eine Art Geisterpiktogramm) - Maustaste loslassen - und schon wird der Kopiervorgang gestartet. Eine Dialogbox in der Bildschirmmitte gibt darüber Auskunft WAS von WO WOHIN kopiert wird.

Das Verschieben einer oder mehrerer Dateien (oder Ordner) erfolgt ähnlich, dazu hält man vor dem Klicken der rechten Maustaste die SHIFT-Taste gedrückt. Für den GEOS 64/128-DeskTop Anwender sind dies zum Teil "neue Welten", ich kann jedoch versichern, daß es einfacher ist, als es sich hier anhören mag. Obendrein macht es noch enorm Spaß - es ist eben GEOS.

Da wir vorhin Icons durch die Gegend bewegen: Wenn im Ansicht-Menü des GeoManager die Option *Nur Namen* oder *Namen und Details* ausgewählt ist, erscheinen nur die jeweiligen Datei- bzw. Verzeichnisnamen (gegebenfalls noch Dateigröße, -Attribut und Erstellungsdatum) am Bildschirm, diese lassen jedoch ebenfalls alle GeoManager-Operationen zu (markieren, starten, kopieren etc.).

Disketten umbenennen und formatieren (ein Formatieren der Festplatte ist ausgeschlossen, umbenennen aber möglich) sowie eine Kopie (Diskcopy) sind Vorgänge, die uns im *Disk/Platte*-Menü zur Verfügung stehen. Diskette kopieren erfordert ein identisches Format von Quell- und Zieldiskette, was ja auch bei GEOS 64/128 Voraussetzung ist.

Da die Kapazität einer Diskette je nach verwendetem Laufwerk (XT/AT) unterschiedlich sein kann, bietet PC/GEOS gegebenenfalls mehrere Formatieroptionen für verschiedene Kapazitäten. Dies reicht von 360 KB (5,25" DD) bis 1,44 MB (3,5"

## Zu Verkaufen !

**NEC P2+** mit automatischem Einzelblatteinzug, Druckkopf neu (noch ca. 6 Monate Garantie), VB 500,- DM, und  
**STAR LC-10**, etwas "klapprig", VB 120,-  
Thomas Haberland, Adresse siehe Seite 2

### Komplettsystem wegen Wechsel:

C128, Floppy 1571 + 1541 II, RAM 1764 mit 512 kB, Maus 1351, Monochrome Monitor, STAR NL-10 mit Commodore und IBM Interface, Final Cartridge, Software: Geos 128, Calc, File, Chart, Publish, Dex, Fontpack, MegaPack 1+2, Silbentrenner, RamPrint, Topdesk, Tools, GEOS LQ v1.33 und anderes, weiterhin:

Pagefox, Eddifox, Handyscanner und viele weitere Software zu Page-/Printfox. Viele 64'er Hefte und SH mit Disk, komplett zu verkaufen für VB 2.500,- DM (Neupreis ca. 4700). Anfragen an:  
Hans-Joachim Herrmann, Andernacher Str. 75, D-5450 Neuwied 1 / Tel.: 02631 - 23683

### C128 mit Floppys 1571 und 1581 sowie RAM 1764 mit 512 kB und Software:

Geos 64 und 128 V2.0, Calc 128, File 128, Chart, Publish, Programmer, Basic, Mega Assembler, GeoHexer, MP 1+2, DeskPack, Fontpack, GeoThex Disketten, GEOS LQ 1.33, zum Komplettpreis von 999,- DM bei Selbstabholung. Infos:

Franjo Henke, Westicker Heide 12a, 5758 Fröndenberg, Tel.: 02373 - 70718

### C64 SX mit defektem Ton und Joystickport, für 400,- DM abzugeben. Weiterhin:

Monitor C=1084-S, neuwertig, für 400,- Floppy 1541 mit Adresse 9, für 120,- Plotter C=1520 für 80,- / **RAM 1764** ohne Netzteil für 70,- DM, C= BTX Modul 40 DM. Software: GEOS 64 v2.0, GEOS LQ v1.33 mit 2 ZS Disk, Mega Pack 1+2, u.v.m., Preise auf Anfrage, Infos bei  
Karl Heinz Hertel, Königsberger Str. 24, 6600 Saarbrücken, Tel+BTX: 0681-817556

### Achtung - neue Adresse !

Jürgen Eckel  
Säckingerstr. 2  
4000 Düsseldorf 30

(REU Pic für die RAM 1581 für 20,- DM)



HD). PC/GEOS ist dabei so intelligent, daß nur Formatieroptionen angezeigt werden, die auch mit dem verwendeten Laufwerk möglich sind. Nach dem Formatieren kann dem Datenträger ein bis zu 11 Zeichen langer Name gegeben werden.

Rolf Stegmann

# Profi Kurs: Programmieren Teil 6

In der heutigen Ausgabe des Kurses wollen wir unter dem Menüpunkt *geos - Info* eine Dialogbox programmieren, die über unser CD-Verwaltungsprogramm näher informiert. Betrachtet man den entsprechenden Menüpunkt beispielsweise bei Programmen wie GeoWrite oder GeoPaint, so erfährt man dort:

- a) den PRG-Namen mit einer Versions-Nr.,
- b) den Namen des Autors oder der Autoren,
- c) ein Erstellungsdatum und
- d) welcher Person oder welcher Firma die Kopierrechte gehören.

Wir wollen uns an diese Konvention halten, indem wir zumindest die Informationen a) bis d) in der Infobox ausgeben. Bei dem Punkt d) werden wir aber anstatt des für das Kopierrecht (Copyright) übliche Zeichen "(c)" nur ein "(w)" (für written by) eintragen, da die CD-Verwaltung keine kommerzielle Software ist. Natürlich steht es uns auch frei, weitere Texte in der Infobox auszugeben und einige grafische Verschönerungen anzubringen.

Haben Sie im letztem Kursteil bei der *DoInfo*-Routine ein *brk* eingetragen, so nehmen Sie dieses bitte wieder heraus, weil wir nun diese Routine ergänzen wollen. Fügen Sie in der Routine *DoInfo* zwischen den Befehlen *jsr GotoFirstMenu* und *rts* den Befehl *jsr MakeInfoBox* ein.

Der Übersichtlichkeit wegen, wollen wir die hinzukommenden Routinen nicht zwischen den Menüdefinitionen programmieren, sondern jeweils am Ende des Quelltextes anfügen. Geben Sie also nun folgendes Listing am Ende Ihres bisherigen Quelltextes ein. Am besten schreiben Sie den Text noch vor dem Befehl *t "Break.src"*, damit Sie ihn nach Fertigstellung des Programmes schneller finden und herausnehmen können.

## :MakeInfoBox

```
LoadW a0,IBText2
LoadW r0,InfoDial
jsr DoDlgBox
jsr RestoreMargin
rts
```

```
:IBOben = 20
:IBUnten = 139
:IBLinks = 44
:IBRechts = 275
```

## :InfoDial

```
b %00000001 ; Muster1
; keine Standardbox
tIBOben ; Ausmaße der Box
```

```
b IBUnten
w IBLinks
w IBRechts

b DB_USR_ROUT
w SetMargin

b DBGRPHSTR
w IBGraphic

b DBSYSOPV

b DBTXTSTR
b 0
b 10
w IBText1

b DBVARSTR
b 0
b 90
b a0L

b NULL
```

## :SetMargin

```
MoveW leftMargin,leftMarginOld
MoveW rightMargin,rightMarginOld
LoadW leftMargin,IBLinks+20
LoadW rightMargin,IBRechts-20
rts
```

```
:leftMarginOld w 0
:rightMarginOld w 0
```

## :RestoreMargin

```
MoveW leftMarginOld,leftMargin
MoveW rightMarginOld,rightMargin
rts
```

## :IBGraphic

```
b NEWPATTERN
b 1

b MOVEPENTO

w IBLinks+2
b IBOben+2

b FRAME_RECTO
w IBRechts-2
b IBUnten-2

b MOVEPENTO
w IBLinks+4
b IBOben+4

b FRAME_RECTO
w IBRechts-4
b IBUnten-4

b NULL
```

## :IBText

```
b CR,BOLDON,OUTLINEON
b "CD-Verwaltung V 0.6"
b PLAINTTEXT,CR,CR

b "geschrieben von"
b CR,ITALICON
b "H.J. Ciprina und R. Bonse"
b CR,CR
```

```
b PLAINTTEXT
b "für den "
b ULINEON
b "Geos User Club"
b ULINEOFF,NULL
```

## :IBText2

```
b CR
b "(w) 1992 by Ciprina & Bonse"
b NULL
```

Kommen wir nun zur Besprechung des Listings. Die Routine, die von der *DoInfo*-Routine aufgerufen wird, heißt *MakeInfoBox*. Hier wird ein Zeiger auf die Infobox-Tabelle in *r0* übergeben und *DoDlgBox* aufgerufen.

Den Sinn der beiden anderen Befehlszeilen versteht man erst, wenn man die Dialogbox-Tabelle *InfoDial* genauer untersucht. Das erste Byte *%00000001* der Tabelle bedeutet, daß das Schattenmuster 1 verwendet wird, aber keine Standardbox aufgebaut wird (Bit 7 = 1). Das Beispiel einer Standardbox haben Sie bereits im Kursteil 5 kennengelernt. Bei einer selbstdefinierten Dialogbox müssen auf das erste Byte je ein Byte für die obere und untere Grenze und je ein word für die linke und rechte Grenze der Box folgen. Da wir diese Werte noch öfter im Quelltext benötigen werden, empfiehlt es sich, sie gleich durch Label festzulegen (*IBOben* bis *IBRechts*). Nach dem Dialogboxtabellenkopf folgen im Funktionsblock der Tabelle die einzelnen Anweisungen. Die Dialogboxroutine zum Byte *DB\_USR\_ROUT* erwartet einen Zeiger auf eine Routine, die vor dem Aufbau der Dialogbox ausgeführt werden soll. Diese Routine heißt bei uns *SetMargin*.

Wir werden in der Dialogbox einige Zeilen Text ausgeben. Benutzt man für jede Zeile die Funktionscodes *DBTXTSTR* oder *DBVARSTR*, so muß man auch jedesmal die *x* und *y*-Koordinaten ausrechnen und setzen. Will man diese benutzt wird (Tip windowTop, windowBottom, Ausgabecode HOME).

Viel Spaß beim Programmieren, bis zur nächsten Ausgabe.

(H.J. Ciprina / R. Bonse)



# AT & Umsteiger

*Daten kopieren zwischen verschiedenen Systemen, eine komplizierte Sache, denken viele. Es gibt aber auch die 'einfachere' Lösung via Software und 1571/81.*

Immer mehr User trennen sich von ihrem C64/128 und wechseln auf den PC zu GeoWorks Ensemble, oder auch ganz anderen Systemen (z.B. Apple Macintosh), möchten aber nun die, in unerreichbare Ferne gerückten Daten, übernehmen und weiterbenutzen.

Da wäre zum einen die Hardware Methode: Man benötigt einen PC und einen C64, möglichst nicht zu weit voneinander entfernt, ein Nullmodemkabel, oder aber eine telefonische Modemverbindung, und natürlich DFÜ-Programme auf beiden Computern. Zugegeben viel Aufwand, um vielleicht nur ein paar längere Texte, die man nicht noch einmal abtippen möchte, auf den PC zu bringen.

Aber es geht auch fast nur mit Software. Je nach verwendeter Software wird ein C128 + 1571 oder ein C64/128 + 1571/81 benötigt, und dem Datentransfer steht (fast) nichts mehr im Wege.

Die Programme: Es gab mal zwei Programme im 64'er, **Janus** und **B-DOS**, diese sind kurz gesagt, einfach unbrauchbar.

Bleiben uns aber noch 2 Programme aus den USA, wovon sogar eines PD ist.

**Big Blue Reader 128 & Big Blue Reader 64**

Dieses Programm ist das ab-

solut beste Programm zum Datentransfer.

Der Big Blue Reader 128 V3.11 läuft, wie es der Name schon sagt, nur auf dem C128, auch im 80 Zeichen Modus, bietet aber einen unübertroffenen Bedienungskomfort und unterstützt sämtliche Zusatzperipherie (1700/50/64). Mit einer 1571 schreibt und liest er 5 1/4" 360K MS-DOS Disketten, und mit einer 1581 sogar 3 1/2" 720K Disketten. Die Dateigröße ist beliebig und diverse ASCII-Filter helfen dabei, Texte ins rechte Format zu bringen. Auch Details, wie z.B. die Datumseingabe für die MS-DOS Dateien fehlen nicht, ganz nebenbei liest und schreibt der BBR 128 auch CP/M Disketten.

Der Big Blue Reader 64 V2 ist der kleine Bruder des BBR 128, bietet zwar nicht so viele Features, arbeitet aber immer noch mit 1571/81 zusammen, und ist genauso einfach zu bedienen. Beide Programme bieten zudem die Möglichkeit, MS-DOS Disketten zu formatieren.

**CrossLink** (Public Domain)

CrossLink ist eines der diversen Programme, welche in **KeyDos**, einem Betriebssystem für den C128 von Randy Winchester, das es mittlerweile auch auf ROM gibt, enthalten sind.

CrossLink arbeitet nur mit dem C128 und der 1571 zusammen, und hat zudem die unangenehme Eigenschaft, Einzeldateien nur bis 30 KB Größe zu kopieren. Damit kommt man aber, wenn man seine Dateien einmal überprüft, im allgemeinen recht gut aus.

"Wie kopiert man die Daten der einzelnen Applikationen?":

**geoPaint** - PhotoScrap

Schwarzweiß Bilder lassen sich mit **MacAttack II(+)** ins MacPaint Format konvertieren. Die-

se Dateien lassen sich dann z.B. mit dem BBR zum PC übertragen und dort mit Programmen (z.B. Graphic Workshop) leicht ins für geoDraw lesbare PCX oder TIFF Format (ungepackt!) konvertieren. **NEU!!!** Noch einfacher geht es mit **geoPCX**, von J. Collette (Shareware!). Es konvertiert **farbige!** oder nur s/w geoPaint Bilder direkt ins PCX Format. Dann nur noch mit dem **BBR** nach MS-DOS und in geoDraw einkleben.

**geoWrite** - TextScrap

Texte lassen sich aufgrund der internationalen ASCII (American Standard Code) Normung relativ leicht herüberspielen. Dazu müssen sie nur vorher mit **WrongsWrite** in **SEQ**-Textdateien konvertiert werden, damit z.B. der **BBR** sie lesen kann. Einziges Problem sind hier die Umlaute, da sich das deutsche GEOS hier nicht ganz an die ASCII Norm hält.

**geoPublish**

Die Texte in geoPublish Dokumenten lassen sich, wie oben beschrieben, kopieren. Die Clip Arts für geoPublish lassen sich leider nicht übernehmen, einzige Möglichkeit wäre ein Screenshot, um diesen dann als Bitmap zu übernehmen und dann mit **geoDraw** nachzuzeichnen.

Daneben gibt es noch die Möglichkeit, die gesamte Seite als PostScript Datei auf Diskette auszugeben und dann mittels **EPS\_Insert\_Text** in eine EPS Datei zu konvertieren, die dann von einigen DTP-Programmen, **Ensemble** noch nicht, als Grafik eingelesen werden kann. Das ganze geht natürlich auch mit **geoWrite** Dokumenten, da man diese ja auch über **geoLaser** ausdrucken kann.

**geoCalc**

**geoCalc** Daten lassen sich als TextScrap kopieren und dann

als Text konvertieren. Für die Formeln gibt es, bis jetzt keine Möglichkeit sie zu übernehmen.

**geoFile**

Daten lassen sich hier nur 'scheibchenweise' als TextScrap herausholen, eine sehr, sehr ineffiziente Methode. Das Neutippen ist hier vorzuziehen. Bis jetzt gibt es jedoch weder eine Tabellenkalkulation, noch ein Datenbanksystem unter **Ensemble**.

Dann gibt es noch ein MS-DOS Programm von Carsten Clasohm (GUP 17), das GEOS 64/128 Dateien (**geoWrite**/'**geoPaint**-Dokumente, Foto-/Textalben oder -Scraps, **NotePad**-, **geoDex**- und **Kalenderdateien**), die allerdings vorher mit **Convert** 'verpackt' werden müssen, auf MS-DOS Seite direkt in PCX Bild-, bzw. in ASCII Textdateien konvertiert. Zusammen mit dem **BBR** ist dies sicherlich, aufgrund der Umlaute, die komfortabelste Lösung für Text Daten.

Bei weiteren Fragen zu Programmen, Bezugsadressen, oder Preisen, kann man sich telefonisch oder schriftlich (Rückporto!) an mich wenden.

Marcus Siemens  
Westerbruchstr. 130  
D-W4130 Moers 1  
Tel.: (02841) 56667

Daneben biete ich auch weiterhin die PostScript Diskette (siehe GUP 14 & 16) für 5,- DM an. **Neu** hinzugekommen ist eine Diskette für 5,- DM, auf der sich die 7 weiteren LaserWriter Schriften, allerdings nur in Englisch, für **geoWrite** und **geoPublish** befinden. Damit lassen sich die 35 Standardschriften eines PostScript Laserdruckers, oder Satzbelichters voll nutzen.

ms/druck ff

# Neuer Desktop Ersatz CLI

Ein neuer Stern am Geos Himmel kündigt sich an: CLI - der Command Line Interpreter.

CLI wurde geschrieben von Jürgen Eckel, bereits bekannt durch SchnippProzess, REU Pic (siehe GUP 19), Data\_Protect u. a. gute Programme.

Auch CLI ist ein vollwertiger "Ersatz" für den originalen Desktop. Allerdings unterscheidet es sich deutlich vom Renner TopDesk! Wurden im TopDesk noch mehr "graphische" Elemente verwendet, ist bei CLI genau das Gegenteil der Fall.

Die Grundkonzeption zu diesem Programm war, eine **sehr schnelle** und effektive Oberfläche zu schaffen, die aber gleichzeitig leicht zu bedienen ist. Dies wurde mit dem "Kommando Zeilen Interpreter" auch bestens realisiert.

In CLI arbeitet man grundsätzlich nur über die Tastatur, ein Mauszeiger ist nicht zu sehen. Wird eine Anwendung gestartet, taucht die Maus wieder auf.

Mit voller Absicht wurden viele Befehle aus der Welt der IBM kompatiblen DOS Rechner genommen! Das heißt, es wurde kein neuer, eigener Befehlssatz "erfunden" und die eingeschränkten und Befehle des normalen C64/128 Betriebssystemes mit oft recht umständlicher Syntax (Schreibweise und Parameterangabe) bleiben unberücksichtigt.

Die Verwendung der MS DOS Befehle hat viele Vorteile: sie sind einfach, schnell zu erlernen und zu beherrschen, leicht verständlich. Ein weiterer Punkt ist hierbei auch von Interesse: steigt man irgendwann später einmal auf einen IBM kompatiblen PC/AT Rechner "auf", kennt man bereits viele der gebräuchlichsten Befehle und kann auf dem neuen Rechner sofort richtig loslegen ...

CLI wird in 2 Versionen ausgeliefert: für Geos 64 und in einer eigenen für Geos 128, die im 80- und 40-Zeichenmodus läuft!

Der originale Desktop auf der Boot-Diskette braucht nicht ersetzt zu werden. Über ein kleines Hilfsprogramm *Init\_CLI* wird der neue Desktop Ersatz automatisch geladen, auch bei Verlassen einer Anwendung nachgeladen! Befinden sich *Init\_CLI* und die Systemdatei *CLI* selbst auf der Boot-Disk, wird es nach dem Booten automatisch installiert. CLI befindet sich **komplett** im Speicher des Rechners, **kein** Teil braucht nachgeladen zu werden!

Nach dem Laden von CLI sieht man einen leeren Bildschirm mit dem sog. "Prompt". Dies ist die Angabe mit Laufwerks, in dem man sich befindet, dahinter folgt eine spitze Klammer, dahinter blinkt dann der Cursor:

A:>\_

CLI kann wie der originale Desktop mit max. 3 Laufwerken (A - B - C) arbeiten, allerdings muß dann eine RAM vorhanden sein. Das aktive Laufwerk wird durch Eingabe von "b:" gewechselt. Nun kann mit *DIR* oder *DIRW* das Directory in normaler oder breiter Form angezeigt werden. Anwendungen und Hilfsmittel werden einfach durch Eintippen des entsprechenden Filenamens gestartet! Wird der Name eines Dokuments eingegeben, wird dieses zusammen mit der dazugehörenden Applikation geladen.

Interessante Besonderheiten, die aus der MS DOS Welt übernommen wurden; viele weitere Befehle sind noch enthalten:

- mit **TYPE** werden Texte (GeoWrite oder Notizbuch Dokumente) am Bildschirm seitenweise angezeigt, die Anwendung selbst ist dazu nicht erforderlich!
- mit **PRT** (print) wird ein Dokument ausgedruckt, die dazugehörende Applikation muß in Laufwerk A oder B vorhanden sein!
- **BACKUP** kopiert den Inhalt einer Disk oder RAM Disk als **ein** (!) Datenfile auf eine andere Disk. Mit **RESTORE** wird dieses wieder zurückgeschrieben!
- **XDEL** löscht eine komplette Disk, jedoch nicht die 3 Startfiles auf einer Boot-Disk!

Die 8 Funktionstasten sind mit Befehlen belegt. Über den mit CLI ausgelieferten Key\_Manager kann jeder die Tasten beliebig umdefinieren.

Weiterhin gehört ein kleines File mit Hilfstexten dazu: auf Tastendruck werden alle Befehle mit der dazugehörenden Syntax angezeigt. Dazu muß allerdings dieses File im gerade aktiven Laufwerk vorhanden sein. Da das Programm CLI ziemlich klein ist (18 kByte), steht es komplett im Speicher. So steht ein ziemlich großer Bereich als Puffer beim kopieren zur Verfügung. CLI ist *kompatibel* zu RamProzess, den CBM RAM Erweiterungen und der geoRAM!

CLI wird in der Reihe GEOS Professional zum Preis von **23,- DM** herauskommen. Da das Programm bereits seit längerem im Test ist, dürfte es in Kürze lieferbar sein. Natürlich wird eine ausführliche, gedruckte Anleitung mitgeliefert. *Bestelladresse: Wolfgang Pannes, s. Schema Seite 2.* (th)

# Die GeoThek

Liebe Geos User,

nun endlich das Abitur hinter mir, kann ich mich wieder mehr um die GeoThek kümmern und liegengebliebene Anfragen bearbeiten. Da ab dieser Ausgabe der GUP nun eine genauere Beschreibung der GeoThek enthalten sein wird, kann ich mich heute an dieser Stelle etwas kürzer fassen.

GeoThek Disketten können bei mir wie bisher auch für 6,- DM pro Stück bestellt werden. Bezahlung per Überweisung, Scheck oder bei kleineren Beträgen auch (auf eigenes Risiko!) in Bar.

Für weitere Informationen über die GeoThek gibt es auch die GeoThek InfoDisk. Diese wird ab 5 bestellten Disketten gratis mitgeliefert, oder ist - wie alle anderen Disketten auch - einzeln erhältlich.

Informationen über ca. 220 zum Teil auch kommerzielle Geos Programme (die bei verschiedenen Anbietern im In- und Ausland erhältlich ist) bietet der Geos Programm Katalog auf Disk. Er ist in der Zwischenzeit an die neue GeoThek angepaßt und bei mir für 10,- DM zu erhalten. Auch die Anbieter Adressliste wurde angepaßt.

Der Geos Programm Katalog sowie alle GeoThek Disketten können auch direkt in BTX im BTX Angebot der Geos User Club (\*geos#) per abschicken einer entsprechenden Antwortseite bestellt werden.

Zum Schluß wieder einmal der Appell an alle Besteller, Ihre Adresse immer und unbedingt bei jeder Überweisung gleich welcher Art genau anzugeben, da sonst für eine schnelle Lieferung nicht garantiert werden kann. Zur Zeit habe ich immer noch ca. 10 Bestellungen vorliegen, für die ich keine vollständige Adresse habe.

Bis zur nächsten GUP - Martin Sauter

Adresse:  
**Martin Sauter**  
**Kolpingstr. 13**  
**7987 Weingarten**

Kto.Nr.: 86.650.261  
KSK Weingarten, BLZ 650.501.15  
Bestellseiten in BTX unter \*geos#

Auf den folgenden Seiten nun der erste Teil der Beschreibungen zur neuen GeoThek.

# Die neue GeoThek - Teil 1

Wie schon in der letzten GUP erwähnt, sind alle "alten" GeoThek Disketten (Nr. 1 bis 55) - **bis auf Nr. 7** mit GeoCopy zum Erstellen einer lauffähigen Startdisk für Geos - nicht mehr erhältlich. Nur noch die neuen GeoThek Disketten mit den folgenden Nummern können bestellt werden:

1.1	-	1.6	(Programme)
2.1.	-	2.4	(Fonts)
3.11.1	-	3.13	(GeoPaint)
4.1	-	4.9	(Fotoalben)
5.1	-	5.7	(GeoTronix und Spezialdisk).

Wie in der letzten GUP angekündigt, erfolgt nun eine Inhaltsangabe der einzelnen GeoThek-Disketten, jeweils ein Auszug aus jedem Themenbereich. In der Auflistung werde ich die interessantesten Programme näher erläutern und wenn nötig mit einem Kommentar versehen (der sich nicht unbedingt mit Eurer späteren Meinung von dem Programm "decken" muß).

Zu den Programm-Disketten wäre vorab folgendes zu sagen: Auf den Disketten sind teilweise von einem Programm zwei oder drei Versionen. Dabei handelt es sich um Updates. Ich habe alle Versionen auf der Diskette belassen, weil der eine oder andere mit der früheren (älteren) Version besser arbeitet als mit der Endversion. Außerdem wurden die Programme mit **deutschen Bedienungsanleitungen** versehen, soweit diese noch rekonstruierbar waren oder soweit die Original-Bedienungsanleitung in englisch vorlag. Desweiteren wurden sämtliche Disketten nach Sachbereichen geordnet; d. h. Disk-Utilities, Write-Utilities, Paint-Utilities etc., sofern dies möglich war.

## 1.1 Disk-Utilities

Enthält kleinere Hilfsprogramme wie AnalogClock, Watchset4, Quick DATESET, SET PATTERN, Alarm Flash, geoNumber und COMPUTEREYES. ColorSmasher zum Erzeugen eines farbigen Desktops (funktioniert auch mit dem neuen TopDesk). Programmier-Utilities wie SCREENDUMPER, GEOHEADER, SPELUNKER, STEPPER V1.3, LAUNCH, DUMP und geosFORTH V1.2 (programmieren in der Sprache "Forth"!) folgen.

Desk Organizer räumt den Desktop auf; d. h. alle Programme werden nacheinander am Bildschirm angezeigt, überflüssige Desktop-Seiten entfernt, etc. (besorgt der neue Topdesk bereits selbst). Als Auto-Exec Programme (Hilfsmittel) sind auf der Disk enthalten: CLOCK V1.3 (zeigt die Uhr am Bildschirm an), AUTONOTEPAD (lädt automatisch Notizbuch), WormDesk (ein "anderer" Desktop), sowie CENTER 80. DISK USAGE zeigt sämtliche Parameter der eingelegten Diskette an, wie z. B. Full, Free etc. (auch etwas, was in den neuen Topdesk "integriert" ist).

Desweiteren wären da noch Patch-Programme, wie PS.Patch 2.0 (Postscript Files auf Disk speichern) und GEOPATCH 128 (sehr guter 80-Zeichen Disk- und Speichermonitor), sowie weitere Monitor-Programme wie geoDiskEd128, GeoSector, GeosMon2.0, DISP-MEM und MICROMON.

Change input, change printer und SELECT PRINTER dürften wohl jedem ein Begriff sein (Wahl des Eingabe- bzw. Druckertreibers). Hilfsprogramme zum verändern der Disk, wie unTrash (holt gelöschte Files zurück), Disk Protect, Disk Schutz 2.0 (Disk zur Hauptdiskette machen) und UNLOCK V1.1. geoHexCalc80 ist ein

Taschenrechner mit Binär-Funktion (sogar noch besser als der Taschenrechner im V2.0-Paket). GEOSBUSTERS 3.0, CONVERT in der Version 2.2 (zum konvertieren von Telesoftware aus BTX ins Geos-Format, u. a.), Handy Import zum konvertieren von Handy-scanner-Grafiken (Print-/Pagefox Format nach Geos!) und ScrapIt zum Herausschneiden von DIN-A4 großen Fotoscraps (mit dem neuen DeskTop mit Vorsicht zu genießen: stürzt öfter's ab!) runden den Inhalt dieser Diskette ab.

## Zeichensatz Disketten

Besitzer der alten GeoThek werden sich wahrscheinlich gewundert haben, warum aus ehemals knapp 500 Zeichensätzen (auf 54 Disketten verteilt) nur etwa mehr als 100 übriggeblieben sind. Nun, dabei waren viele konvertierte Printfox-Zeichensätze, bei denen entweder die Copyright-Frage nicht geklärt werden konnte oder aber die Schriften sich in einem der zahlreichen Megafonts wiederfanden. Die meisten Zeichensätze stammen übrigens aus der Feder von Clubmitglied Frank Wüstemann aus Hamburg.

## 2.1 Font#1

Zuerst will ich bei dieser Disk auf 5 LW-Zeichensätze hinweisen (Giannini, Shattuck, Bacon, Haviland und Piedmont), die in den Punktgrößen von 10-24 Punkten vorliegen. Eine dieser fünf Schriften ist ein Symbol-Zeichensatz; d. h. es werden kleine Grafiken anstelle der normalen Buchstaben und Zeichen verwendet. Ein weiterer Zeichensatz, der die Symbole und Zeichen der C64-Tastatur wiedergibt, ist C=CHARS. In Anlehnung an die Standardschrift ROMA (aber in besser Qualität und mit gleichen Punktgrößen) liegen die Zeichensätze DQ\_ROMA, DQ\_R/DEUTSCH, DQ\_R/SPANISCH vor.

Weitere Zeichensätze sind PEIGNOT, DOORS2.0 D, RODEO, WALL, Stobel, Garnet und CROWN1F. Diese Fonts weisen allerdings meistens nur eine, höchstens zwei Punktgrößen auf (24 Punkte). Ein Font (TREK) mußte in fünf (!) Teilfonts "aufgesplittet" werden (eignet sich herrlich für Plakatschrift).

MICROFONT ist etwas für die Schüler unter Euch: mit Punktgrößen von 5 und 6 hervorragend geeignet für Spickzettel (Der Lehrer möge es mir verzeihen). SHADOW und SHADE sind wegen ihrer Punktgröße (47) ebenfalls aufgesplittet. Hebrew, MONOGRAMM, REGAL, STORYBOOK1 und 2, sowie CHOP SUEY (chinesische Schriftzeichen) runden das PD-Angebot der Vorderseite ab.

Die Rückseite ist fast ganz mit Mega-Fonts in den Punktgrößen 48 bis 53 belegt; neben MEGA CAL\_GE, MEGA ROMA\_GE, MEGA BARROW\_GE auch noch der PD-Zeichensatz Maxi OBLIQUE. Sämtliche Geos 2.0 Icons sind ebenfalls als Zeichensatz in einer Punktgröße von 23 Punkt vertreten. Und originell finde ich die Idee, mit music-scale Noten und Notenzeichen als Font darzustellen. Digital/Analoge Zeichen (D/A Constr) und herrlich gezeichnete Kleingrafiken (Dingbats) runden die Menge der Symbol- und Randzeichensätze auf dieser Disk ab. Vervollständigen läßt sich die Inhaltsliste noch mit den beiden Zeichensätzen Brennens96 (2 Punktgrößen) und California 39 mit 4 Punktgrößen.

## 2.2 Font#2

Auch auf dieser Disk sind LW-Zeichensätze (LW\_Cowell, LW\_Galey und LW\_ZAPF). Desweiteren PD-Zeichensätze unserer Clubmitglieder (erstellt mit dem Font-Editor): 10 CPI, 10CPI Forbold, 17 CPI, ARROW24 PD, BISQUE und PEIGNOT. Diese Fonts sind - bis



auf BISQUE (liegt in drei Punktgrößen vor) - kleine Zeichensätze mit jeweils einer Punktgröße.

Sogenannte "Multi"-fonts (auch fälschlicherweise Megafonts genannt) befinden sich reichlich auf der Disk. Als Multifonts bezeichne ich Zeichensätze, bei denen verschiedene Fonts zu einem "Multi"-Zeichensatz zusammengefaßt wurden. Auf dieser Disk sind dies die Fonts Ingeborg, Jutta, Losehand, Mommsens, Gilsa, Halbedel, Böhnisch, Camilla, Dabbert, Eichhorn, Falkner und Kaftan. Teilweise sind bis zu 6 (sechs!!) Fonts zu einem zusammengefaßt.

Interessierte können - wenn sie die einzelnen Zeichensätze innerhalb eines Multifonts trennen und "neu" zusammenstellen - einen fast "lupenreinen" Zeichensatz mit verschiedenen Punktgrößen bekommen (da sich die einzelnen Multifont dahingehend gleichen, daß z. B. Falkner -Punktgröße 17- und Eichhorn -Punktgröße 18- den gleichen Zeichensatz beinhalten).

Weitere kleine PD-Zeichensätze mit jeweils einer Punktgröße wären noch: Odin, Barnum, Chicago, Odenweller, Phalen, Quantz und Redeker. Schattierte Buchstaben (Tastatur-Buchstaben) sind in dem Font SHADOW BOX (20 Punkte) enthalten). In der Punktgröße 24 liegen die drei Zeichensätze RUTGERS24 PD, GRAFFITI24 PD (optisch ein "ansprechbarer" Zeichensatz) und POPSICLE 24 vor. Außerdem noch der Font PRINCETON 24. Mit den Zeichensätzen Charger und DOORS20 PD wäre dann die Disk komplett.

### 2.3 Font#3

Exakt 92 Zeichensätze befinden sich auf dieser Diskette. Für Sammler schöner Schriften eine wahre Fundgrube. Die Mehrzahl der Zeichensätze - nämlich 33 - liegen allerdings als konvertierte Printfox-Zeichensätze vor und beinhalten lediglich eine Standard-Punktgröße. Sie alle aufzuzählen, würde zuviel Platz beanspruchen, obwohl so klingende Namen wie GREEK, PORTUGUESE, FRENCH usw. dabei sind. Doch von griechisch, portugiesisch und französisch habe ich in den Zeichensätzen nichts festgestellt?!

Weitere "Multifont"-Zeichensätze (5 bis 6 Schriften) sind: Nathan, Printer (135 Blöcke), Harmon, LeConte, Mykonos (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Font aus dem Megapack) und Ormand. Auch mit weiteren LW-Zeichensätzen kann ich dienen: LW\_Barrows\_GE, LW\_Roma.

Eine Reihe mit PD-Zeichensätzen in 1 bis 2 Punktgrößen sind noch Schönrock, Advantage, Arabian Nights (schon wieder ein Zeichensatz, der nichts mit dem Namen zu tun hat), Chartage, Chaperone, Europus, Garrison, Germaine und Marvin.

Rand-, Symbol- und Grafikzeichensätze sind mit Spielmuster (2 Fonts), Muster 1/24 (ebenfalls 2 Fonts), Elektronik, Analog und Digital ebenfalls vorhanden. Desweiteren Fancy-Zeichensätze und eine Serie mit erlesenen Schriften wie z. B. BARONET\_GE, Dogma\_Ge, Duluth\_Ge, Louvre\_Ge usw. Der Schöpfer dieser Schriften hat sich wirklich alle Mühe gegeben, erlesener habe ich selten gesehen!

Mit 3 Megafont-Zeichensätzen meldet sich Clubmitglied Frank Wüstemann zurück (Mega 01 bis 03). Außerdem von ihm 11 konvertierte Zeichensätze (FW 01 bis 11). Zwei Zeichensätze (<SWAP>X und Umlaute) für alle, die mit der Tastatur auf "Kriegsfuß" stehen. Wobei dann zum Schluß noch die Fonts Grafik, NLQ\_Ge, Nathaniel, Perry, Phoenix und Vaughn zu erwähnen wären.

Die Sparte Extra-Disketten wurde geschaffen, um den GUC-Mitgliedern gezielt themenspezifische Objekte anbieten zu können. Dadurch erscheint auf den ersten Blick Disk 5.7 fehl am Platze, da die Programme und Files ohne weiteres auch in der "normalen" Palette der Geothek-Disketten angeboten werden könnten. Dazu hat mir der Martin Sauter versichert, daß diese Disk wahrscheinlich "einmalig" den Weg in die Sparte "Extra-Disketten" gefunden hat.

### 5.1 GeoProgrammer

Besitzer der GUP-Ausgaben 2 bis 9 werden sich noch an den Geoprogrammer-Kurs von Jürgen Heinisch erinnern können, der dort abgedruckt war. Der komplette Kurs in Form von GeoWrite-Dokumenten (10 Stück), außerdem viele kleine Demobeispiele (Beeper, Dummy, TextDemo, Menü etc.) mit den Source-Listings befindet sich auf dieser Disk. Auf der Rückseite befindet sich noch ein *Assemblerkurs* (ebenfalls in Form von GeoWrite-Dokumenten) als Voraussetzung für das Programmieren mit dem Geoprogrammer. Das Anbieten kompletter Kurse auf Diskette sollte übrigens Schule machen. Ich kann mir durchaus vorstellen, das die bisher angebotenen - und jetzt gezeigten - Kurse (GeoPublish, Bürokurs, Programmieren unter Geos etc.) bald in dieser Reihe angeboten werden. Vielleicht ein Denkanstoß für den Jürgen und Thomas.

### 5.2-5.5 Geo Tronix

Vier Disketten mit GeoPaint-Dokumente zum Entwerfen von **Platinen**. Sie aufzuzählen ist kaum sinnvoll, da der einzelne wahrscheinlich wenig damit anfangen könnte. Nur soviel sei gesagt: sie liegen in allen Größen von DIN A4 bis DIN A6 vor, mit verschiedenen Rasterabständen etc. Außerdem noch weitere Utilities zum Entwerfen in Form von Fotoalben, wie Symbole, Lötpunkte etc. Allerdings fehlt bei der Reihe eine deutsche Anleitung, so daß man sich mit dem englischen Original behelfen muß. Die Übersetzer sind gefordert!

Manfred Frick

### Das Allerletzte - Aktuelle Kurz-Infos

**TopDesk 80** Zeichenversion für GEOS 128 befindet sich im abschließenden Beta Test !

**GeoTerm V2.1** ist fast fertig, es muß nur noch die umfangreiche und ausführliche Anleitung zuende geschrieben werden. Die Veröffentlichung erfolgt dann sofort. (Preis 30 DM, bei Wolfgang Pannes)

**GEOS Fontkatalog** kurz vor der Fertigstellung ! Die übersichtliche Auflistung der bekannten GEOS Fonts, PD und kommerzielle, mit Musterausdruck und weiteren spezifischen Infos und einem Umfang von derzeit rund 90 Seiten wird 30 DM kosten. Um die Nachfrage in etwa abschätzen und entsprechend in ausreichender Stückzahl produzieren zu können zu können, bitten wir um ein *kurzes Info* (Postkarte reicht!), daß daran Interesse besteht !

Bitte noch **kein** Geld zum bestellen einschicken ! Die Infos können direkt an mich geschickt werden, die spätere Bestelladresse ist wie üblich Wolfgang Pannes.

In Kürze wird es **USA Software** direkt in Deutschland geben! Verhandlungen bezüglich eines "Distributors" für bestimmte Programme laufen, vielleicht schon mehr in der nächsten GUP !

Auch die **geoRAM** kann nun auf bis zu 2 MegaByte aufgerüstet werden, wie in der *neuen GEOWORLD 26* berichtet wird. Zur Zeit geht dies leider nur in den USA - mehr dazu in der nächsten GUP !

Thomas Haberland



## Verwirrungen um die Updates

Bei schreiben dieser Zeilen Anfang Februar '92 werden die Update Versionen immer noch nicht ausgeliefert. Ist alleine dies schon Grund genug zur Verärgerung vieler Anwender, steigert sich dieses Gefühl bei vielen um so mehr, da unser exklusiver deutscher Distributor das schon lange versprochene Rundschreiben erst in diesen Tagen verschickt. So durften zuvor die registrierten Kunden in den Februar Ausgaben der gängigen deutschen PC Fachzeitschriften der neuen Reklame von Heureka entnehmen, daß es Update's gibt, wieviel sie kosten und wie man sie bekommen kann...

Ein etwas unglückliches Timing, was sicherlich auch Heureka bewußt ist. Wir können nur hoffen, daß in Zukunft ähnliches nicht mehr passiert.

Nach den letzten Informationen wird das Rundschreiben derzeit verschickt. Alle Update Versionen sollen ab der 7. Woche verfügbar sein. Es wird aber schon einschränkend darauf hingewiesen, daß bereits eine große Zahl von Update Anforderungen vorliegt, deren Auslieferung ein paar Tage in Anspruch nehmen wird.

## Geoworks Pro

Inzwischen wurde uns eine amerikanische Version von *Geoworks Pro* zur Verfügung gestellt; die deutsche Übersetzung ist noch in Arbeit bzw. Produktion.

Nebenbei bemerkt, der Grund für die Verzögerungen bei der Auslieferung von Rundschreiben und Updates dürfte auch eine Ursache in der Übernahme von Ashton Tate durch die Firma Borland haben. Ich habe durchaus Verständnis, daß man bei Heureka die Anwender erst dann über *alle* Update-Möglichkeiten informieren wollte, nachdem mit Borland die Modalitäten rund um das deutsche Paket *Geoworks Pro* geklärt wurden.

Denn wie würden Sie reagieren, wenn man Ihnen zuerst das Update V1.2 für 50 DM und ca. 4-6 Wochen später ein weiteres für 150 DM anbieten würde...? So kann man allen die verschiedenen Möglichkeiten aufzeigen und jeder Anwender hat nun die Qual der Wahl.

Ein ganz anderer Punkt hierbei ist natürlich die Tatsache, daß in den USA die Update Version 1.2 bereits seit August '91 ausgeliefert wird - wir können nur hoffen, daß die Übersetzung zukünftiger Versionen etwas zügiger erfolgt.

Dennoch muß ganz klar gesagt werden, daß die bisherige Informationspolitik des Distributors nicht immer auf Verständnis stößt. Wir können nur hoffen, daß sich dies in Zukunft bessern wird. Der Geos User Club wird sich bemühen, hier weiterzuhelfen, alleine schon unsere Kontakte in die USA sorgen für einen hervorragenden und ganz aktuellen Informationsstand.

**Was enthält nun das Paket Geoworks Pro und lohnt sich dieses?**

Bestandteil dieses Pakets ist das bekannte DOS (!) Programm *Quattro Pro* in der Version *Light*.

Dies ist eine anerkannt gute Tabellenkalkulation der Firma Borland mit einer graphischen Oberfläche, die entfernt ein bißchen an *PC/Geos* erinnert. Dennoch: *Quattro Pro* ist und bleibt eine DOS Anwendung!

In dieser GUP möchte ich mehr auf die neuen *PC/Geos* Versionen eingehen, über *Quattro Pro* werden wir in der folgenden Ausgabe etwas berichten.

Über die Update Version 1.2 haben wir bereits in der letzten GUP berichtet. Auch das Update *Geoworks Pro* wird mit einem Ergänzungshandbuch ausgeliefert. Das Update kann ohne Probleme über eine vorhandene *PC/Geos* Version installiert werden. Kein selbst erstelltes Dokument oder Verzeichnis wird verändert bzw. gelöscht.

Alle Änderungen und Neuheiten zur V1.2 gelten auch für *Geoworks Pro*! Hier nochmals eine kurze Übersicht der wichtigsten:

- läuft ohne Probleme unter DR DOS 6.0, die Bugfix Treiber sind nicht mehr erforderlich,
- *PC/Geos* kann als Task in TaskMAX von DR DOS 6.0 installiert werden,
- erweitertes Setup Programm (V1.2),
- Rechtschreibprüfung in *GeoWrite*, selbstverständlich mit deutschem Wörterbuch (ca. 100.000 Wörter), eigenes Benutzerwörterbuch möglich,
- im System integriert sind nun die Anwendungen Tetris, Perf, Screen Dumper, Schriften-Konverter (nur für Nimbus-Q nach *PC/Geos*!),
- neue Funktionen im Sammelalbum: importieren und direktes einstellen der Ansicht (in %) sowie kopieren in dieser angezeigten Größe,
- neue Druckertreiber,
- zahlreiche Tastaturtreiber für verschiedene Länder,
- DOS Programm GEOHELP.EXE zur Fehlersuche und mehr,

Das Paket *Geoworks Pro* enthält die Version 1.2 8.3, in der auch alle o. g. Punkte enthalten sind. Darüber hinaus ist nun eine spezielle Unterstützung von DR DOS 6.0 implementiert:

Ist TaskMAX installiert, werden alle normalen DOS Programme, die ebenfalls als Task installiert sind, im Express Menü von *PC/Geos* angezeigt. Durch einfaches anklicken kann in ein DOS Programm umgeschaltet werden, wobei *PC/Geos* nicht mehr >>heruntergefahren<< wird, sondern über TaskMAX ausgelagert wird, was schneller geht! Dies gilt bei jedem Start eines DOS Programms, also auch im DOS Bereich und bei Start per Doppelklick im.

Weiterhin enthält *GW Pro* ein neues sog. User-Interface. Im Willkommen Bildschirm ist ein neuer Bereich hinzugekommen: "Intermediate". Darin sind viele bunte Icons enthalten, alle Funktionen im *GeoManager* werden alleine durch anklicken dieser ausgeführt. Dieser Bereich ist zwischen "Anfänger" und "Studio" platziert.

*GW Pro* verfügt über eine neue *PC/Geos* Anwendung: einen speziellen "Betrachter" für die mit *Quattro Pro* erstellten Datenfiles und -charts. Damit können alle Daten und Charts direkt in *PC/Geos* importiert werden, einfach mit der Maus markieren und über das auch hier vorhandene Menü *Editieren* - kopieren in den Zwischenspeicher einlesen. Weiterhin können Schriftgröße und -art geändert werden.

Wer bereits *Quattro Pro* und *PC/Geos* in einer beliebigen älteren Version hat, kann das Update auf die *PC/Geos* Version *Geoworks Pro* zum Preis von 80,- DM bei Heureka anfordern.

Natürlich kann *PC/Geos* auch unter MS DOS 5.0 und allen älteren Versionen von DR + MS DOS (ab 3.3) installiert werden! Es wird auch die DOSHELL von MS DOS 5.0 unterstützt, d. h. *PC/Geos* kann darin installiert werden, da ich dieses DOS aber nicht habe, kann ich kaum etwas dazu sagen.

## Was lohnt sich?

Ich arbeite seit mehreren Wochen mit der Version 1.2, insgesamt gefällt sie mir sehr gut. Das System läuft absolut problemlos unter DR DOS 6.0, auf das ich schon alleine wegen des darin enthaltenen Festplattenkomprimierers SSTOR nicht mehr verzichten möchte. *PC/Geos* läuft wunderbar auf der mit SSTOR komprimierten Festplatte.

Für den Preis von 50,- DM halte ich die Version 1.2 mit allen enthaltenen Änderungen für empfehlenswert.

Anders sieht es schon mit *Geoworks Pro* aus. Nicht jeder hat Verwendung für eine Tabellenkalkulation, viele möchten lieber auf die entsprechende *PC/Geos* Anwendung warten...

Wer jedoch etwas mit dem guten Programm *Quattro Pro* etwas anfangen kann, ist mit dem Paket *Geoworks Pro* gut bedient. Bedenkt man schon alleine den normalen Marktpreis für *QP Light* (125 DM), ist der Update Preis von 150 DM durchaus akzeptabel.

Kritiker werden sagen, daß man auch ohne den Viewer die Daten aus *Quattro Pro* in *PC/Geos* importieren kann. Das stimmt sicherlich, aber der spezielle "Betrachter" ist viel komfortabler und warum auf die Änderungen der neuen Version verzichten?

## Die Rechtschreibprüfung

Zwar ist sie nicht eine der schnellsten, aber wenn man die Option "automatisch Vorschläge machen" ausschaltet, kann man damit leben...

Ein Problem tritt jedoch auf: schreibt man die Umlaute aus, also "ae" anstelle von "ä", wird dies nicht als Fehler erkannt! Lediglich bei "ss" anstelle von "ß" tritt dies nicht auf.

Laut Heureka ist dies korrekt, da man ja auch die Schweizer Schreibweise berücksichtigen müsse, bei der die Umlaute immer ausgeschrieben werden...

## PC/GEOS TEIL ZUR GEOS - USER - POST 20

### Tips & Tricks zu GEOS.INI

Die Datei GEOS.INI im Verzeichnis GEOWORKS enthält sehr viele Parameter, die beim Start von PC/Geos das System beeinflussen. Diese ASCII Datei kann leicht editiert werden, jedoch nicht unter PC/Geos selbst, da die Datei hier den Status "geöffnetes File" hat. Man muß hier also einen DOS Texteditor zurückgreifen.

**Achtung:** Vor dem Editieren dieser Datei sollte man das Original unbedingt sicherheitshalber in ein anderes Verzeichnis oder auf Diskette kopieren!! Sollte eine Änderung nicht korrekt und genau nach Anleitung durchgeführt werden, kopiert man die Sicherheitskopie zurück und PC/Geos kann wieder gestartet werden.

Ab der Version 1.2 sind viele sinnvolle und auch hilfreiche Eingriffe in die Parameterdatei möglich. Aus Platzgründen werde ich alle bekannten im folgenden nur kurz nennen und soweit wie es notwendig ist erklären. Zuerst jedoch einige grundsätzliche Informationen zum Aufbau von GEOS.INI:

Die Datei enthält zahlreiche "Gruppen", die durch Gruppenbezeichnungen in eckigen Klammern in Abschnitte aufgeteilt werden, z. B. [system]. Mit einem Semikolon beginnende Zeilen und Leerzeilen werden überlesen. Jede Zeile, die nicht ins Format paßt, verhindert den Start von PC/Geos, also bitte sorgfältig editieren.

Jeder Abschnitt enthält eine oder mehrere Zeilen mit je einer Definition im Format: Parameter = Wert. Dabei kann "Wert" einen Text enthalten, dessen Interpretation vom Parameter abhängig ist. Oder es werden die Begriffe "true" (wahr) und "false" (unwahr) verwendet. Gehören zu einem Parameter mehrere Werte, eine Liste, werden diese durch geschweifte Klammern eingegrenzt. Die Reihenfolge der einzelnen Gruppen ist nicht von Bedeutung. Ist ein Parameter nicht vorhanden, nimmt PC/Geos einen Standardwert an!

GEOS.INI enthält alle wichtigen Systemparameter, z. B. welche Treiber für Speicher, Videokarte, Maus, Tastatur und Drucker verwendet werden. Erfolgt hier eine Änderung in der Anwendung Voreinstellungen, wird das System nach Eintragen des neuen Wertes heruntergefahren und neu gestartet. Nun zu den Änderungsvorschlägen:

### Persönliche Note

Anfangen wollen wir mit einem sehr leichten Eingriff. Im Willkommen Bildschirm wird die Versionsnummer angezeigt. Diesen Text kann man beliebig ändern und z. B. einen individuellen Text einsetzen:

```
[welcome]
versiontext = Version 1.2
```

### Abfrage verhindern

Ab der V1.2 kann im GeoManager, Menü *Optionen*, die Abfrage vor der Rückkehr nach PC/Geos ein- und ausgeschaltet werden (nach Start eines DOS Programms und beenden dieses). Störend ist jedoch noch die zusätzliche Nachfrage, wenn man das System zum DOS verlassen möchte. Dies kann man durch folgenden Eintrag in der Gruppe [welcome] verhindern:

```
confirmShutDown = false
```

### Zeichensatz ändern

PC/Geos verwendet intern als sog. System-Zeichensatz den Font *Berkeley*, der nicht in der Font-Auswahlbox angezeigt wird. Grundsätzlich ist es möglich, einen anderen Font als System-Zeichensatz zu definieren. In der Praxis klappt dies jedoch nicht mit jedem einwandfrei, u. U. kann es zu Problemen kommen. So ist zum Beispiel der Font URW Mono kaum lesbar.

Der System-ZS wird in 2 Gruppen definiert: [system] und [motif]. Die Änderungen müssen identisch (!) in beiden Gruppen durchgeführt werden!!

```
fontid = berkeley
fontsize = 10
```

Der erste Parameter "fontid" enthält den Namen des Zeichensatzes. Hier ist zu beachten, daß unbedingt der PC/Geos Name der Font-Datei verwendet werden muß! Der normale DOS Dateiname kann nicht verwendet werden!

Der zweite Parameter "fontsize" bestimmt die Größe des Fonts in Punkten. In der Anwendung Voreinstellungen sind die Größen "klein", "mittel" und "groß" einstellbar. Dies entspricht jeweils den Werten 10, 12 und 14! Darüber hinaus sind noch die Werte 8 und 16 Punkte für den System-ZS möglich.

Anscheinend problemlos können die Zeichensätze *Bison*, *University*, *URW Roman*, *URW Mono* und *Postscript* (ein PD Font von unseren PD Disketten 6/7) verwendet werden. Probieren Sie es einmal aus ...!

In der Gruppe [system] ist auch noch der Parameter "font" enthalten. Hier wird das PC/Geos Modul zum Erzeugen der skalierbaren Schriften definiert! Der hier enthaltene Wert "nimbus.geo" darf nicht verändert werden, da z. Z. keine anderen Module verfügbar sind.

### Anführungszeichen

Tragen Sie in der Gruppe [text] folgende Zeile ein:

```
Smart Quotes = true
```

Sollte diese Gruppe in GEOS.INI nicht zu finden sein, tragen Sie auch die

Gruppenbezeichnung vor dem Wert ein! Der Wert "true" beeinflusst die Form der Anführungszeichen. Hier ein Beispiel:

"X" "X"

In beiden Fällen wurde der gleiche Zeichensatz verwendet, wobei das Beispiel links mit dem Parameter "false" und das rechts mit "true" geschrieben wurde. Jeder Zeichensatz weist unterschiedliche Formen der Anführungszeichen auf - probieren Sie es einmal aus!

### Rollgeschwindigkeit

Beim "blättern" in den Auswahlboxen ist die Rollgeschwindigkeit recht langsam. Mit dem folgenden Parameter kann diese Geschwindigkeit beeinflusst werden:

```
[motif]
gadgetRepeatDelay = 18
```

Der Wert 18 ist der vorgegebene Standardwert. Ich habe hier den Wert 6 eingetragen, damit fliegt man geradezu durch die Auswahlboxen ... Probieren Sie es einmal aus und verwenden einen Ihnen angenehmen Wert. Ein Hochsetzen auf mehr als 18 halte ich jedoch für wenig sinnvoll. Und kleiner als 6 ist nur etwas für sehr flinke Finger ...

### Notizbuch automatisch laden

Nun wird es etwas komplizierter, dafür aber auch interessanter. Bei diesem Punkt gibt es eine kleine Besonderheit! Installiert man die Update Version 1.2 oder GW Pro komplett neu (!), werden die nun folgend genannten Parameter bereits als Standardwerte eingetragen!

Installiert man das Update aber über eine bereits vorhandene PC/Geos Version 1.0 oder 1.1, wird die bestehende Datei GEOS.INI ohne Änderung übernommen, d. h. man muß folgende Parameter selbst von Hand eintragen! Einen anderen Unterschied zwischen der Neuinstallation und dem Überschreiben einer bereits installierten Version habe ich nicht feststellen können.

Bisher war es nicht möglich, eine reine ASCII Textdatei per Doppelklick zu öffnen und dabei automatisch das Notizbuch zu laden, wie dies ja analog bei allen anderen PC/Geos Dokumenten geschieht.

In der Gruppe [fileManager] werden im Abschnitt *filenameTokens* in einer Liste die ausführbaren Dateitypen definiert. Folgendes steht dort normalerweise:

```
[fileManager]
filenameTokens = {
  *.EXE = "gDOS",0
  *.COM = "gDOS",0
  *.BAT = "gDOS",0
}
```

## PC/GEOS TEIL ZUR GEOS - USER - POST 20

Mit der Zuweisung des speziellen Icons "gDOS" sind diese Dateiarten unter PC/Geos direkt zu starten. Ansonsten würde beim Versuch, diese Datei per Doppelklick zu starten, die Fehlermeldung "... keine ausführbare Datei" angezeigt werden.



startbare Datei normale DOS Datei

Damit nun ASCII Textdateien per Doppelklick mit automatischem Laden des Notizbuches geöffnet werden können, müssen die gewünschten Dateiendungen in die o. g. Liste eingetragen werden.

**Wichtig** ist aber, daß diese Einträge an das **Ende** (!) der bereits vorhandenen Liste **VOR** der abschließenden geschweiften Klammer erfolgen, beachten Sie auch die genaue Schreibweise:

```
*.TXT = "FILE",0,"NPAD",0
*.DOC = "FILE",0,"NPAD",0
*.ME = "FILE",0,"NPAD",0
```

Es können noch beliebige andere 'Extensions' verwendet werden. Die dazugehörigen Dateien sollten aber auch wirklich nur ASCII Text enthalten, sonst kann es zu Problemen kommen.

Mit dem o. g. Beispiel wird den Dateien mit der Endung TXT, BAK und ME das Icon **FILE** zugewiesen (normale DOS Datei). Der Eintrag **NPAD** dahinter definiert jedoch die Anwendung **Notepad** (Notizbuch) als die dazugehörige, die beim öffnen einer solchen Datei automatisch mitgeladen wird!

Bitte beachten Sie, daß die Anwendung Notizbuch ein kleines Manko hat: es können nur ASCII Dateien bis zu einer Größe von ca. 14 kB eingelesen werden. Bei größeren wird nachgefragt, ob ein Teil "abgeschnitten" werden kann, was allerdings erst bei **speichern** dieser Datei dauerhaft auf Disk/Festplatte geändert wird!

### Icons zuweisen

Eine logische Schlußfolgerung aus dem oben genannten Trick ist die Erkenntnis, daß bestimmten Dateien ein bestimmtes Icon zugewiesen werden kann. Dies kann ganz pauschal durch die alleinige Angabe der Dateiendung oder auch gezielt durch Angabe des kompletten Dateinamens geschehen. Ein Beispiel:

```
TM.EXE = "TERM",0
```

Damit wird dem Programm **TM** (Termite) das Icon von **GeoComm** zugewiesen. Egal, wo sich diese Datei befindet, wird sie angezeigt, sieht man das Icon von **GeoComm** – eine rein optische Hilfestellung, mehr nicht.

**Wichtig** ist die Platzierung dieses Ein-

trages! Derartige Definitionen **müssen** am Anfang der Liste **filenameTokens** stehen, da sie sonst nicht erkannt werden! Mehrere solcher Zuweisungen müssen nacheinander an den Anfang der Liste eingetragen werden.

Hier nun eine Liste der internen Abkürzungen der PC/Geos Icons. Beachten Sie bitte, daß auch dieser Trick nur **ab** der Version 1.2 funktioniert und in der Version **Geoworks Pro** viele zusätzliche, neue Icons enthalten sind, die ich jetzt hier nicht nenne:

```
gDOS - generic DOS program Icon
FILE - generic DOS file Icon
gAPP - generic GEOS application Icon
gDAT - generic GEOS data Icon
3DFt - 3D Font Demo Icon
AMOL - America Online Icon
BANR - Banner Icon
BONC - Bounce Icon
CALC - Calculator Icon
CCOM - Complete Communicator
TERM - GeoComm Icon
adbk - GeoDex data file Icon
ADBK - GeoDex Icon
DDAT - GeoDraw data file Icon
DP00 - GeoDraw Icon
DESK - GeoManager Icon
plnr - GeoPlanner data file Icon
PLNR - GeoPlanner Icon
WDAT - GeoWrite data file Icon
WP00 - GeoWrite Icon
NFCT - Nimbus font converter Icon
NPAD - Notizblock Icon
PERF - Preferences Icon
PMGR - Icon Voreinstellungen
scbk - Sammelalbum Icon
Scrp - Sammelalbum data file Icon
DUMP - Bildschirm Dumper Icon
SOLI - Solitaire Icon
FLDR - Subdirectory (folder) Icon
TETR - Tetris Icon
```

America Online ist ein amerikanisches DFU-System, ungefähr vergleichbar mit dem deutschen BTX. Diese PC/Geos Anwendung ist in der deutschen Version nicht enthalten.

Complete Communicator ist eine spezielle Anwendung zum empfangen und versenden von Fax; neben der Anwendung **CCOM** ist aus Kompatibilitätsgründen die FAX Karte eines speziellen amerikanischen Herstellers erforderlich.

### DOS Programme starten

Dient o. g. nur der Optik, kann mit dem folgenden Zusatz schon viel mehr angefangen werden. Mit diesem speziellen Parameter kann jedes beliebige DOS Programm automatisch bei Doppelklicken einer bestimmten Datei bzw. Dateiart gestartet werden!

Tragen Sie in der Gruppe [fileManager] **unter** (!) die Liste des Abschnitts **filenameTokens** folgende Liste ein:

```
dosAssociations = {
*.DOC = EDITOR.COM
*.PCX = C:\TOOLS\GWS.EXE
*.ZIP = C:\PACKER\PKUNZIP.EXE
*.LZH = C:\PACKER\LHA.EXE
}
```

Dies sind nur Beispiele, die jeder seinen eigenen Bedürfnissen anpassen kann.

Im ersten Beispiel wird bei Öffnen einer **DOC** Datei automatisch die angegebene DOS Anwendung **EDITOR.COM** mitgeladen. Da hier kein Pfad angegeben ist, muß diese Datei im normalen DOS Path zu finden sein.

Natürlich muß man bei Verwendung dieses Beispiels die allgemeine Zuweisung von **\*.DOC** Dateien an den PC/Geos Notizblock wieder entfernen!

Bei den anderen Beispielen wird automatisch die jeweils genannte Anwendung zusammen mit der angeklickten Datei geladen.

Auch diese Liste läßt sich beliebig verändern und erweitern. Jedes beliebige DOS Programm kann hier angegeben werden.

In der Version **Geoworks Pro** werden hier bereits die **Quattro Pro** Datenfiles als Vorgabewerte eingetragen!

In der letzten Zeile wird ein Pack-Utility aufgerufen, der bekannte **LHA**. Dieses Programm erfordert aber bestimmte Parameter, ohne kann es nicht gestartet werden!

Auch dies kann direkt in **PC/Geos** erledigt werden. Mit folgendem Eintrag **unter** dem zuletzt genannten wird eine Dialogbox angezeigt, in der die benötigten Werte eingegeben werden können:

```
dosParameters = {
LHA.EXE = ?
}
```

Natürlich kann auch diese Liste beliebig ergänzt werden.

Im o. g. Beispiel ist es jedoch sinnvoller, direkt einen bestimmten Wert vorzugeben, der meist benötigt wird; hier verwenden wir ein "e" für das Kommando "extract" (entpacken). Dazu wird einfach das **FRAGEZEICHEN** mit dem oder den entsprechenden Werten ersetzt, so wie das jeweilige Programm sie benötigt. Ein Filename braucht nicht angegeben zu werden, es wird automatisch der Name des angeklickten Files in **PC/Geos** übergeben:

```
dosParameters = {
LHA.EXE = e
}
```

Wichtig bei dieser Sache ist die korrekte Reihenfolge der Abschnitte! Zuerst **muß** in **dosAssociations** die Zuweisung der Programme erfolgen, bevor in **dosParameters** die Parameter definiert werden! Und als allererstes müssen die **filenameTokens** definiert werden.

Die letzten beiden Tips können vielfältig variiert und eingesetzt werden, wobei sie sehr hilfreich sein können. Probieren Sie es einmal aus ...

### Druckertreiber in GEOS.INI

Wurde ein solcher über **Voreinstellungen** gelöscht, bleibt der dazugehörige Eintrag dennoch in **GEOS.INI** stehen. Einträge nicht mehr konfigurierter Treiber können aber ruhig der



## PC/GEOS TEIL ZUR GEOS - USER - POST 20

besseren Übersichtlichkeit gelöscht werden. Aber Vorsicht, wirklich nur die nicht mehr aktiven!

### Suchen & Ersetzen

Nicht möglich – oder vielleicht doch?

Ab der Version 1.2 enthält GeoWrite eine Rechtschreibprüfung. Zwar ist das Suchen und Ersetzen von Wörtern ein wesentlicher Bestandteil dieser, leider aber hat Geoworks es aus unbekannten Gründen versäumt, diese Funktionen einzeln und direkt zur Verfügung zu stellen.

In der Dialogbox der Rechtschreibprüfung kann in dem mittleren von drei Rechtecken ein Ersatztext eingetragen werden.

Starten Sie mit F5 die Rechtschreibprüfung. Wird das entsprechende Wort angezeigt, trägt man den Ersatztext ein. Dieser kann maximal 66 Zeichen lang sein und darf Leerzeichen, Punkt und Komma enthalten. Mit anklicken von **ersetzen** oder **alles ersetzen** wird das angezeigte unbekannte Wort entsprechend ersetzt.

Die Einschränkung:

- das "gesuchte" Wort darf weder im Haupt- noch im Benutzerwörterbuch enthalten sein, allerdings kann es notfalls kurzfristig im Benutzerwörterbuch gelöscht werden.

Um die Suche zu beschleunigen, sollte man den Cursor kurz vor das "gesuchte" Wort plazieren.

Sinnvoll ist dieser Tip nur bei benutzen **beider** Funktionen suchen & ersetzen. Nur das suchen nach einem bestimmten Wort wird meist aufgrund zu vieler anderer unbekannter Wörter während der Suche zu einem zeitaufwendigen Unternehmen; leider ist derzeit noch kein gezieltes Suchen möglich.

Denkbare Verwendungsmöglichkeit ist z. B. ein mehrfach falsch geschriebenes Wort oder das Ändern eines Namens in einem "Serienbrief".

Thomas Haberland

### PD Disketten & Info's

In diesem Monat können wir eine neue PD Diskette vorstellen:

Die Disk #12 enthält u. a. zwei englische Texte mit Tips & Tricks rund um DR DOS 6.0 (40 Seiten Allgemeines, ein Kapitel über PC/Geos) sowie Tips zu "Making the most of GeoWrite in DTP". Weiterhin sind einige GeoDraw Dokumente enthalten.

**Achtung:** Unsere PD Disketten 1 bis 3 enthalten mehrere Dateien, die für Besitzer von Version 1.2 oder höher uninteressant sind, z. B. die alten Versionen von Tetris und Perf.

**Hinweis:** In unserem BTX Angebot sind beinahe tägliche neue Informationen, Tips & Tricks sowie Fragen und Lösungen zu finden. Alles was in PC/Geos Brett dort zu lesen ist, wird **monatlich** mitgeschnitten und auf einer Diskette ange-

boten! Darüber hinaus werden aktuelle Informationen aus den USA im Original (ASCII Text aus GENIE u. ä.), z. B. offizielle Pressemitteilungen von Geoworks, Fragen zu Problemen oder der weiteren Entwicklung von PC/Geos (!), mit auf diese BTX Diskette kopiert – sofern es etwas zu berichten gibt.

Auch diese "BTX-Diskette" kann wie die PD Disketten bei Frank Böhm bestellt werden (\* neue Adresse! \*):

Frank Böhm  
Am Holderbusch 18  
5800 Hagen 7  
Konto Nr. 200.290.452  
SK Hagen, BLZ 450.500.01

Preise: je 5,25" DM 6,-  
je 3,5" DM 7,-

Bei der Bestellung bitte das gewünschte Format angeben (5,25" oder 3,5"). Bei Überweisung unbedingt Nummer(n) der PD Disk bzw. den Monat (bei der BTX Disk) und komplette Adresse angeben.

### Neue Fonts von Geoworks

Mit Erscheinen der Update's bietet Heureka auch die **DTP - Edition** an. Dabei handelt es sich um insgesamt 4 Disketten:

Auf 3 Disketten sind 36 neue Fonts enthalten (Business, Newsletter und Fun Fonts). Auf der vierten Diskette befinden sich 300 ClipArt Graphiken. In der nächsten Ausgabe der GUP werden wir mehr darüber berichten.

Die DTP Edition kann auch beim Geos User Club, Wolfgang Pannes, bezogen werden, Paketpreis 290,- DM.

### GeoClips

Weiterhin bietet der GUC als Distributor der amerik. Firma Global Softworks die GeoClips an. Hierbei handelt es sich um eine Sammlung von ca. 500 Graphiken, insgesamt knapp 14 MB Sammelalbum. Die GeoClips können ebenfalls bei W. Pannes bestellt werden und kosten **60,- DM**. (Die Aufteilung in die beiden Pakete erfolgt aufgrund fehlender Nachfrage nicht mehr.)

### Selbst erstellte Graphiken

Ein Paket mit über 3 MB mit GeoDraw selbst erstellen, sehr schönen Graphiken bietet Klaus Kiesel an:

**für nur 49,95 DM**  
**zzgl. 10,- DM Versand- und**  
**Nachnahmekosten**  
Klaus Kiesel  
Riemenschneiderstr. 32  
W-8733 Bad Bocklet-Steinach  
Tel. 09708-6224 FAX 6225



### Software Angebote

(Werbung)

Geoworks Ensemble V1.2	399,- DM
Geoworks Pro	499,- "
DTP Edition (4 Disk)	299,- "
GW v1.2 + DTP	599,- "
GW Pro + DTP	699,- "
* GeoClips *	60,- "

**GUC Mitglieder** erhalten bei Kauf des Grundpakets Version 1.2 eine Gutschrift des Mitgliedsbeitrages für 1 Jahr, bei Kauf der anderen Geoworks Produkte einen **Preisnachlaß** in Höhe von **18 DM**, also des Beitrages für 1/2 Jahr!

### Hardware Angebote

**Passend zu PC/Geos bieten wir auch IBM kompatible Rechner an:**

**AT 286-16 Mhz ..... : 1880,- DM**

Grundausstattung:

1 MB RAM, 40 MB Festplatte (AT-Bus), VGA Graphikkarte (512 kB), monochromer VGA Monitor, 5,25" Floppy 1,2 MB, MS-DOS 5.0

Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Alle Rechner werden auf Wunsch komplett konfiguriert ausgeliefert, auch zusammen mit PC/Geos; Preis a. Anfrage. Die Preise enthalten die 14% Mwst. Bei Postversand verstehen sich die genannten Preise **zuzüglich** Versandkosten.

Marktabhängig können sich die Preise ändern, Preisangelegenheiten erbeten.

**Gegen Aufpreis möglich:**

386-33 256 kB Cache	: 720,-
Infra-Rot Maus ohne Schnur	: 115,-
Kabel-Maus	: 40,-
Super-VGA Farbmonitor	: 425,-
VGA Karte mit 1 MB RAM	: 110,-
3,5" Floppy 1,44 MB	: 130,-
89 MB Festplatte	: 350,-
DR DOS 6.0	: 140,-
PC/Geos v1.2	: 390,-

**Weitere Angebote auf Anfrage.**

Druckerangebote auf Anfrage, lieferbar sind Seikosha, Epson Canon Bji10e u. a.

**FAX Karten** (Betrieb in PC/Geos mögl.)

* Complete Modem PLUS (2400 Baud Modem, FAX Send & Receive G III, Software, Lieferzeit ca. 4 Wochen)	: 350,-
* CC FAX/Portable+ (extern)	: 910,-
* CC FAX/9624 (intern)	: 910,-
(2400 Baud Modem mit V.42, FAX Send & Receive G III, Software)	
Alle Geräte ohne ZZF, Anschluß an das Telefonnetz der Telekom verboten!	

**Anprechpartner für diese Soft- & Hardware Angebote:**

**Wolfgang Pannes**  
**Annastr. 23**  
**4000 Düsseldorf 30**  
**Tel.+BTX: 0211-460 753 (\*geos#)**  
Konto 349 923 432  
beim PSA Essen, BLZ 360 100 43